

Badische TURNZEITUNG

113. Jahrgang | Nr. 3
März 2009

E1470 - ISSN 0721-2828



3. Mai 2009 LANDES- WANDERTAG in Inzlingen

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

steinhauer+flück



XDRAM
WERBE-SUPPORT



Badischer
Turner-Bund e.V.



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

HERZLICH WILLKOMMEN zum Landeswandertag in Inzlingen



Liebe Wanderfreunde, liebe Gäste, ich heiße Sie herzlich willkommen zum Landeswandertag 2009 in Inzlingen, dem beschaulichen Dorf vor den Toren Basels, der Schweizer Großstadt „mit Gemüt“ im Dreiländereck Deutschland, Schweiz, Frankreich.

Unsere Gemeinde mit ihrem gut ausgebauten Wanderwegenetz, einem breiten Angebot der örtlichen Gastronomie sowie dem Kulturdenkmal „Wasserschloss“ aus dem 15. Jahrhundert, in dem ein renommiertes Speiserestaurant und die Gemeindeverwaltung untergebracht sind, ist das ganze Jahr hindurch ein beliebtes Gästeziel.

Lohnende Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten in der näheren und weiteren Umgebung, zum Bei-

spiel die Stadt Basel und die Gemeinde Riehen mit vielen interessanten Museen und kulturellen Veranstaltungen, die Stadt Lörrach mit dem „Röttler Schloss“ als größter Burgruine Südbadens und dem Kultur- und Veranstaltungshaus Burghof, der Schwarzwald mit dem Feldberg, die Breisgauemetropole Freiburg mit dem Münster, das Elsass mit den Vogesen sowie die Schweizer Alpen, bieten weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Ich wünsche Ihnen ein paar angenehme Stunden bei uns und einige schöne Ausblicke in das Dreiländereck und den Südschwarzwald. Der Turnverein Inzlingen und seine zahlreichen Helfer werden alles daran setzen, dass Sie sich in unserer Gemeinde wohl fühlen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Erich Hildebrand
Bürgermeister



IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig	
aus dem DTB, LSV und BTB	4
Schwerpunktthema:	
Landeswandertag in Inzlingen	11
Intern. Deutsches Turnfest 2009	15

BTJ-Aktuell

Projektwerkstatt in Wiesental	20
Kerstin Sauer und Kathrin Riedel	20

Schule und Verein

Tagung des	
Ressort Schule/Hochschule	22

Wettkampfsport

Faustball	23
Kunstturnen Frauen	24
Prellball	26
Rope Skipping	27

Personalien

Hanspeter Horlemann	28
Rudi Müller †	28
Otto Winter †	29
Aus der badischen Turnfamilie	29

Aus den Turngaue

Elsenz-Turngau Sinsheim	30
Turngau Heidelberg	32
Karlsruher Turngau	35
Kraichturngau Bruchsal	35
Turngau Mannheim	35
Markgräfler-Hochrhein Turngau	36
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	37
Turngau Pforzheim-Enz	40

Amtliche Mitteilungen

Turngau Heidelberg	41
Kraichturngau Bruchsal	41
Dezentrale Fortbildung	
„fit und gesund“	41
Fitness- und Aerobic-Night	
in Lottstetten	41

Was macht eigentlich ...

Edgar Raible	42
--------------	----

Jobbörse

	35
--	----

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



KURZ & BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Konjunkturpaket der Bundesregierung:

VEREINE RAN AN DIE KOMMUNEN

In den vergangenen Wochen hat die Bundesregierung das so genannte „Konjunkturpaket II“ mit einem Volumen von insgesamt 13,3 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Mit diesen Mitteln sollen „Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ finanziert und damit insgesamt die wirtschaftliche Konjunktur angekurbelt werden. Gleichzeitig ergänzen die Landesregierungen das Programm mit zusätzlichen Mitteln.

Die Finanzhilfen sind vorgesehen für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (Kindergärten, Schulen, Hochschulen etc.) sowie kommunale Infrastruktur (Krankenhäuser, Städtebau, Straßen etc.). Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat sich im Schulabschluss mit dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages und in Kontakt mit dem Bundesbauministerium im Vorfeld der politischen Beratungen des Konjunkturprogramms dafür stark gemacht, Investitionen im Sportstättenbau in das Programm einfließen zu lassen.

Nun ist in dem Entwurf des „Zukunftsinvestmentgesetzes“ der Sportstättenbau nicht explizit genannt. Vielleicht wollte man damit eine Förderung von Prestige-Sportstätten vermeiden. Aber mit dem Investitionsschwerpunkt „Bildungsinfrastruktur“ kommt auch die Situation der Turn- und Sporthallen in den Kommunen in den Blick.

Und die ist für die künftige Entwicklung der Turn- und Sportvereine und deren Bewegungsangebote in der Kommune von großer Bedeutung.

Worum geht es?

Wenn es um „Zukunftsinvestitionen“ in Kommunen geht, müssen wir deutlich machen, welche Art von Sportstätten mit Blick auf gesellschaftliche und demografische Entwicklungen heute in den Kommunen benötigt werden. In diese Richtung muss dann die zukunftsorientierte Sanierung und der Bau von Sportstätten in den Kommunen gesteuert werden.

Zukunftsthema Nr. 1 heißt „Kinder und Bewegung in unserer Kommune“. Wir brauchen „Kinderturnhallen“ für eine vielseitige motorische Grundlagenbildung unserer Kinder und deren Befähigung zu einer lebenslangen, gesunden sportlichen Betätigung. Die Kinderturnhallen müssen genutzt werden von den Kindergärten, den Grundschulen sowie den Turn- und Sportvereinen vor Ort.

Zukunftsthema Nr. 2 ist die „demografische Entwicklung in unserer Kommune“. Immer mehr Menschen betreiben Fitness- und Gesundheitssport durchgängig bis ins hohe Alter. Dies erfordert eine zunehmende, altersgerechte Differenzierung von Bewegungsangeboten und mehr räumliche Kapazitäten. Die dafür erforderlichen Bewegungsräume müssen zudem tagsüber und weniger in den Abendstunden zur Verfügung stehen.

Zukunftsthema Nr. 3 sind die „Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt“. Die zunehmende Flexibilisierung von Arbeitszeit eröffnet vielen Menschen in den Kommunen Freizeit zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die Nutzung von Vereinsangeboten traditionell in den Abendstunden entfällt, eine Alternative fehlt mangels zur Verfügung stehender Raumkapazitäten. Wir brauchen Räume für Fitness- und Gesundheitssport.

Terminkalender April und Mai 2009

4. April 2009

Tagung des Hauptausschusses des BTB in Karlsruhe
„Forum Kinderturnen“ Karlsruher Turngau in Spöck

4./5. April 2009

Bad. Turnliga – Ligafinale Frauen und Männer in Iffezheim
Bad.-Württ. Einzel- und Synchronmeisterschaften
Trampolinturnen in Ichenheim

19. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Elsenz-Turngau Sinsheim in Meckesheim
Endspieltag Freizeit-Prellball in Ladenburg

25. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Badischer Schwarzwald-Turngau
in St.Georgen
Landesfinale LBS-Cup Gerätturnen in Haslach

25./26. April 2009

Bad.-Württ. Meisterschaften Kunstturnen Männer in Herbolzheim
Süddeut.Jugendmeisterschaften Rhönradturnen in Schwaigern

26. April 2009

„Forum Kinderturnen“ Hegau-Bodensee-Turngau in Hilzingen
Bad. Final-Meisterschaften Rhyth. Sportgymnastik in Neulußheim

3. Mai 2009

Landeswandertag in Inzlingen

3. Mai 2009

Bad. Seniorenmeisterschaften und Baden-Cup
Gerätturnen in Wieblingen

8. Mai 2009

Verleihung des „TJU-Star“ der Badischen Turnerjugend
in Karlsruhe-Rüppurr

8. – 10. Mai 2009

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen
in Karlsruhe-Rüppurr

9. Mai 2009

„Forum Kinderturnen“ TG Mittelb.-Murgtal in Bühlertal

17. Mai 2009

„Forum Kinderturnen“ Markgräfler-Hochrhein-Turngau
in Weil am Rhein

30. Mai – 5. Juni 2009
Internationales
Deutsches Turnfest
in Frankfurt /Main





angebote, die zu verschiedenen Tageszeiten zur Verfügung stehen.

Für die zukunftsorientierte Sanierung und den Bau von Sportstätten bedeutet dies: Wir müssen vielfach nicht immer nur Sporthallen bauen, sondern auf intelligente Weise in den kommunalen Räume für Sportgelegenheiten schaffen, die den veränderten Sport- und Bewegungsbedürfnissen entsprechen. Dies können kleinere Räume sein, Räume in anderen kommunalen Einrichtungen und sie sollten eine Mehrzwecknutzung ermöglichen. Der DTB hat in diesem Zusammenhang vor geraumer Zeit ein Raumkonzept „Zukunftsmodell Turn-Mehrzweckhalle“ veröffentlicht (Bezug über www.dtb-shop.de), in dem die Anforderungen an die Konzeption und Ausstattung für eine Kinderturnhalle, eine GYM-Halle oder eine Fitnesshalle zusammengefasst sind. Das Raumkonzept entspricht den DIN-Normen im Sportstättenbau.

Wir müssen die Perspektive der kommunalen Entscheidungsträger in der Diskussion um Investition in Sanierung und Bau von Sportstätten umdrehen: Weg vom Denken in Normbau-Kategorien, hin zur Fragestellung: Welche Räume benötigen wir in unserer Kommune für die Lebens- und Bewegungsbedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger?

Diesen Perspektivwechsel in den Kommunen einzuleiten ist meines Erachtens eine wichtige sportpolitische Aufgabe der Führungskräfte in den Turn- und Sportvereinen vor Ort. Wenn dieser Perspektivwechsel gelingt, wird es uns als Turn- und Sportbewegung leichter fallen als bisher, bei der Finanzierung zum Beispiel des Konjunkturpaketes II berücksichtigt zu werden. Die Entscheidungen über die Zukunftsinvestitionen fallen jetzt auf kommunaler Ebene. Getreu dem bewährten Motto „entscheidend ist auf'm Platz“ möchte ich die Führungskräfte in den Turn- und Sportvereinen ermutigen, in diesem Sinne vor Ort in den Kommunen vorstellig zu werden.

Rainer Brechtken, DTB-Präsident

AKTUELLES zur Ehrenamtszuschale

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat ein Schreiben mit Erklärungen zur Ehrenamtszuschale veröffentlicht. In insgesamt zwölf Punkten geht das BMF-Schreiben auf Einzelfragen zur Anwendung der Ehrenamtszuschale ein, die seit dem 1. Januar 2007 in Kraft ist. Die wichtigste Aussage ist dabei, dass eine Satzungsänderung im Verein immer dann notwendig ist, wenn die Ehrenamtszuschale auch an gewählte Funktionsträger gezahlt werden soll, wie Vorstand, Abteilungsleitung, Ausschussmitglieder oder Beiräte. Das BMF-Schreiben steht zum Download bereit unter www.bundesfinanzministerium.de in der Rubrik „BMF-Schreiben“ unter dem Datum „25.11.2008“.

Mitmachen bei „KI.KA LIVE Turn-Power“

WETTBEWERB FÜR JUGENDLICHE zwischen elf und 15 Jahren

Der Wettbewerb „KI.KA LIVE Turn-Power“ geht in die nächste Runde! Die Termine für die Landes- und Regionalentscheide in ganz Deutschland sind da. Bundesweit werden sich die Teams, bestehend aus Mädchen und Jungen im Alter von elf

bis 15 Jahren, der Herausforderung bei den acht Übungen stellen. Dabei wird kein Hemd trocken bleiben.

Nicht nur die Teams werden einen spannenden Wettbewerb erleben, auch die Zuschauer können ihren Favoriten die Daumen drücken und bei dem fesselnden Wettbewerb dabei sein. Solltet ihr noch nicht mit dem Training begonnen haben, dann auf in die Turnhalle – denn es können sich immer noch Teams anmelden.

Stellt beim „Powerparcours“ eure Kraft und Teamfähigkeit unter Beweis. Seid beim „Fließband“ flink und im Einklang. Steigert euch von Übung zu Übung und seid eines der letzten acht Teams, das in den Entscheidungsshow bei KI.KA LIVE antritt. Dort werdet ihr von den KI.KA LIVE-Moderatoren Tanja und Ben im Studio begrüßt und könnt eure Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Kooperationsfähigkeit vor der Kamera präsentieren. Und der Einsatz lohnt sich: Das beste Team gewinnt ein Wochenende mit dem Turn-Team Deutschland im Trainingslager in Kienbaum inklusive Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung.

Termine in der Übersicht

Landesentscheide

Sulzbach-Laufen (Baden-Württemberg)	01.03.
Berlin	01.03.
Frankfurt/Main (Hessen)	08.03.
Dresden (Sachsen)	14.03.
Gotha (Thüringen)	15.03.
Wiebelskirchen (Saarland)	22.03.
Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz)	28.03.
Eschlkam (Bayern)	28.03.
Fröndenberg (Nordrhein-Westfalen)	25.04.

Regionalentscheide

Hannover (Niedersachsen)	19.04.
Heidelberg (Baden)	26.04.

Euer regionaler Ausrichter, KI.KA LIVE und die Deutsche Turnerjugend freuen sich auf euer Kommen! Weitere Infos unter www.turn-power.de

ARD.de-Wettbewerb für Schüler und Jugendliche

„TELL.A.VISION: Zeig, was du machst!“ – Startschuss am 23. März

ARD.de sucht Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren. Im Rahmen eines Wettbewerbs können Kinder und Jugendliche ihr bürgerschaftliches Engagement im Web vorstellen. Wenn Du dich in deiner Freizeit ehrenamtlich engagierst, dann mach mit beim ARD.de-Wettbewerb „tell.a.vision: Zeig, was du machst!“. Der Wettbewerb ist der Startschuss für die nächste ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache – wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“, die vom 10. bis 16. Mai in Radio, TV und Internet stattfindet. Zu gewinnen gibt's für die jeweilige Einrichtung, für die Du dich engagierst, Sachpreise im Wert von: 1.000 Euro (1. Preis), 750 Euro (2. Preis), 500 Euro (3. Preis), 1.000 Euro (Sonderpreis Schule) und 250 Euro (Publikumspreis). Präsentiere dein Projekt ab dem 23. März 2009 auf der Internetseite zur ARD-Themenwoche unter www.themenwoche.ARD.de.

FACHTAGUNG STURZPROPHYLAXE am 20. Juni in Offenburg

Die GYMWELT-Fachtagungsreihe wird auch 2009 mit interessanten Themen und neuen wissenschaftlichen Beiträgen fortgesetzt. Zum Thema Sturzprophylaxe vermittelt ein kompetentes Referenten-Team Fachwissen und praktische Anregungen nach neusten Erkenntnissen. An insgesamt elf Stationen – darunter am 20. Juni 2009 auch in Offenburg – macht die Fachtagung Sturzprophylaxe halt. Hier warten Workshops, Vorträge und eine Talkrunde auf die Teilnehmer. Hervorzuheben ist, dass speziell ausgerichtete Workshops für die Fortbildung von Altenpflegern konzipiert sind. Diese gemeinsame Form der Fortbildung ist ein kleiner Beitrag für das in den kommenden Jahren aufzubauende Netzwerk in Deutschland. Die Auftaktveranstaltung ist am 21. März in Aachen.

Melden Sie sich jetzt online an und sichern Sie sich den Frühbuchertarif unter www.dtb-online.de > Events > Fachtagung ■



Aus dem
Landessportverband
Baden-Württemberg

MÄDCHEN UND FRAUEN mit Migrationshintergrund erreichen

Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) startet in Kooperation mit dem Sportkreis Stuttgart und dem Programm „Gemeinschaftserlebnis Sport“ ab März 2009 ein Projekt, das speziell Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund erreichen will: „Wir möchten verstärkt diese Zielgruppe für Bewegungs- und Sportangebote gewinnen“, so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

In der Landeshauptstadt leben rund 228.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Mädchen und Frauen dieser Bevölkerungsgruppe sind in den Sportvereinen und bei anderen Sportangeboten deutlich unterrepräsentiert. Über offene, niederschwellige Angebote werden die Projektteilnehmerinnen an die bestehenden Strukturen der Vereine und beteiligten Institutionen herangeführt.

Im Rahmen des DOSB-Netzwerkprojekts „Bewegung und Gesundheit – mehr Migrantinnen in den Sport“, das vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert wird, ist das Stuttgarter Projekt eines von bundesweit fünf Modellprojekten. Der Sport wird mit weiteren Projektbausteinen verknüpft, beispielsweise mit Angeboten aus dem Gesundheitsbereich oder der Sprachförderung.

Das Projekt setzt nicht nur bei den Mädchen und Frauen an. Zusätzlich soll eine interkulturelle Sensibilisierung der beteiligten Sportvereine forciert und dadurch die weitere Öffnung der Vereine und der Dialog zwischen den Kulturen vorangetrieben werden.

In der Projektumsetzung werden die bestehenden Kontakte des Sportkreises Stuttgart und des „Gemeinschaftserlebnis Sport“ sowie Erfahrungen aus der langjährigen Arbeit des Programms „Integration durch Sport“ des Landessportverbands Baden-Württemberg genutzt. ■

LSV-/GEK-Trainerpreis 2008 verliehen

RITA STEINHAUSER ist Trainerin des Jahres im Ehrenamt

Rita Steinhauser vom Turnverein Oberhausen ist „Trainerin des Jahres 2008“. Bei einer Feierstunde in der württembergischen Sportschule Ruit erhielt sie zusammen mit neun weiteren haupt- und ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung des Landessportverbandes (LSV) Baden-Württemberg. Unterstützt wird diese Preisverleihung für haupt- und ehrenamtlich tätige Trainer seit mittlerweile 13 Jahren von der Gmünder Ersatzkasse (GEK).



Fotos: Saja Seus

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar ehrt Rita Steinhauser als „Trainerin des Jahres 2008“

Rita Steinhauser begann ihre Tätigkeit bereits im jugendlichen Alter von 14 Jahren als Gruppenleiterin ihres Heimatvereins und hat sich in den letzten vier Dekaden als ambitionierte Kunstturn-Trainerin einen Namen gemacht. Daneben ist sie Bundeskampfrichterin, Fördergruppenleiterin im Badischen Turner-Bund (BTB) sowie seit wenigen Jahren auch Mitglied im Vorstandsgremium des TV Oberhausen. Die sportliche Bilanz der Geehrten ist beeindruckend. Hunderte von Mädchen lernten bei Rita Steinhauser das anspruchsvolle Turnen an den Geräten. Viele davon haben es zu Deutschen Meistertiteln in den turnerischen Mehrkämpfen sowie in die Leistungskader des Deutschen Turner-Bundes geschafft. Der TV Oberhausen ist seit vielen Jahren ein schier unerschöpflicher Talentschuppen für turnbegabte Kinder, wobei Rita Steinhauser auch eine intensive Kooperation mit dem Turn-Leistungszentrum in Mannheim pflegt. Mit Alina Rothardt, Alena Alt, Katharina Reiff, Levina Hirtz und Elena Klumpp stehen Mädchen des TV Oberhausen im BTB-Leistungskader und im Bundeskader des Deutschen Turner-Bundes.

Bei der Preisübergabe in Ostfildern lobte LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar die Vorbildfunktion der geehrten Trainerinnen und Trainer. „Der Trainerpreis soll die Arbeit der Übungsleiter im Land mehr in den Vordergrund rücken“, betonte der Chef des Landessportverbandes. Gerda Windey, Ministerialrätin im Kultusministerium, forderte Anerkennung, Respekt und Hochachtung vor der Arbeit der Übungsleiter. „Ich schätze die Arbeit der Trainer sehr, vor allem im Ehrenamt, da sie viel für die Kinder tun“, lobte die Leiterin der Abteilung „Jugend, Sport und Weiterbildung“. Dabei wies sie darauf hin, dass die Eltern für das Sporttreiben ihrer Kinder die Verantwortung tragen. Die Schule könne das alleine nicht auffangen. „Deshalb ist die Partnerschaft Eltern, Schule und Verein so wichtig“.



Hinten v.l.: Hans Knoth, Uwe Euchner, Rita Steinhauser, Dagmer und Norman Beck, Günter Riemer (Präsident des Württembergischen Radsportverbandes), Winfried Plötze (GEK-Landesgeschäftsführer), Gerda Windey (Ministerialrätin im Kultusministerium) und Dieter Schmidt-Volkmar (Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg). Vorne v.l.: Wolf Rüdiger Schulz, Valeri Belenki, Manfred Maute und Philipp Meißner.

In ihrer Laudatio charakterisierte Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Rita Steinhauser als eine vom Gerätturnen begeisterte Trainerin, die ihren Schützlingen mit Warmherzigkeit und liebevoller Strenge gegenübertritt. Die Sportlehrerin betreibt an der Grund- und Hauptschule in Oberhausen seit Jahren eine intensive Talentsichtung und -förderung. Als Rita Steinhauser erfahren hat, dass der Gewinn des LSV-GEK-Trainerpreises mit einer Geldsumme von 1.000 Euro verbunden ist, war ihre erste Reaktion: "Super, dann sind unsere Trainingsstunden im Leistungszentrum in Mannheim gesichert."

Kurt Klumpp

Die Preisträger 2008

Nachwuchstrainer

Philipp Meißner TSV Tettngang
Fußball

Trainerin des Jahres Ehrenamt

Rita Steinhauser TV 1900 Oberhausen
Kunstturnen

Trainer des Jahres Ehrenamt

Uwe Euchner TuS Metzingen
Leichtathletik

Trainer des Jahres Hauptamt

Wolf Rüdiger Schulz Württ. Judoverband
Judo

Valeri Belenki STB Kunstturnen
Kunstturnen

Trainerteam des Jahres

Dagmer und Norman Beck 1. TC Ludwigsburg
Tanzen

Lebenswerk Ehrenamt

Hans Knoth Württ. Leichtathletikverband
Leichtathletik

Lebenswerk Hauptamt

Manfred Maute Württ. Radsportverband
Kunstradfahren

LSV ist ein verlässlicher und qualifizierter PARTNER DES SCHULSPORTS!

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) ist nach Aussage seines Präsidenten Dieter Schmidt-Volkmar (Nürtingen) auf der Konferenz „Sport in der Schule“ am 13. Februar 2009 im SpOrt Stuttgart ein verlässlicher und qualifizierter Partner des Schulsports.

Dies gilt für die gesamte Sportorganisation in Baden-Württemberg. Ein Lückenbüßer oder Betreuungsgehilfe ist er aber nicht. Für den LSV und seine Mitgliedsorganisationen ist klar, dass es mehr denn je erforderlich ist, das Leistungsvermögen von Schülern sowie Lehrern und die motorisch-kognitiven Lernzusammenhänge mit allen Beteiligten zu diskutieren. Zu denen zählen die Schulverwaltung, Schulträger, Schulbeirat, Eltern und Sportwissenschaft. Wo es Probleme gibt, sind Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die durchgeführten Schulsport-Symposien oder in diesem Fall Schulsport-Konferenz sollen neben einem Diskussionsforum auch die Fortsetzung des offenen Dialogs mit den Schulsportverantwortlichen darstellen. Der LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar vertritt die klare Auffassung: „Wenn es um quantitativen und qualitativen Ausbau von Sport an der Schule geht, sollten wir dieses Feld offensiv vertreten und keine Diskussion scheuen.“

Durch den Ausbau von Ganztagesangeboten muss Sport im Alltag der Kinder und Jugendlichen in der Schule eine völlig neue Dimension erhalten. Doch Stand heute ist, dass bislang nur eine unzureichende Systemanpassung vorgenommen wurde. Die Gründe dafür wurden bei der Schulsport-Konferenz von den Referenten Prof. Dr. Manfred Spitzer (Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie der Universität Ulm) und Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen) diskutiert und in zehn Workshops versucht, Lösungen zu finden. Laut Schmidt-Volkmar braucht eine dynamische Schulentwicklung in- und außerhalb der Schule verlässliche „Anwälte“ und Partner für den Schulsport und außerunterrichtliche Sportangebote. Dies gilt nicht nur, um gesundheitlichen Defiziten entgegenzuwirken. Der Sport darf nicht einseitig auf seine unbestritten gesundheitliche und lernfördernde Wirkung beschränkt werden. Durch Sport sollen Disziplin und Leistungsbereitschaft gefördert, Kräfte gemessen und fairer Vergleich untereinander zugelassen werden. Diese zentralen Elemente des Sports und seiner Werte dürfen ihren Platz und ihre Bedeutung im Schulsport nicht verlieren. Dies gilt auch für den Sport in Kindertagesstätten, Kindergärten und in der Vorschule generell. Besonders in einem Kinderland Baden-Württemberg! Dabei machte der LSV-Präsident deutlich, dass der Sport und seine Organisation nicht die Aufgabe einer Reparaturwerkstätte übernehmen könne und wolle.

Scharf kritisierte Dieter Schmidt-Volkmar den aktuellen Beschluss der Kultusminister-Konferenz zur Lehrerbildung im Bereich der „ästhetischen Ausbildung von Grundschullehrern“. Der LSV sehe wie seine Dachorganisation, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), den Sport nur noch als einen kümmerlichen Teil in einem Studienbereich „ästhetische Bildung: Kunst, Musik, Bewegung.“ Der LSV bot dem zuständigen Minister Helmut Rau an, bei der Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes für Grundschullehrer mitzuwirken und sein Fachwissen für den Bereich des Sports und der Bewegungserziehung einzubringen. Schon vorab hatte Minister Rau signalisiert, in dem Ausbildungskonzept Korrekturen veranlassen zu haben, die dem Sport in der Ausbildung mehr Geltung verschaffen sollen.

Einen besonderen Appell richtete der LSV-Präsident an die Kommunen als Schulträger. Er schloss sich dabei der Auffassung des Präsidenten des Baden-Württembergischen Städtetages, Oberbürger-

meister Ivo Gönner (Ulm) an, der anlässlich der Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Städtetages in Baden-Baden forderte, „Kommunale Bildungslandschaften“ aufzubauen. Vor Ort brauche es Gesprächsrunden, die sich der Schnittstelle von Schule und außerschulischen Lebenswelt annehmen. Denn klar sei, so Schmidt-Volkmar, allein könne es der überwiegend ehrenamtlich geführte Sport vor Ort nicht stemmen. Er verwies auf die Gefahr der Veränderung der Schullandschaft für die Sportvereine. Für die Sportvereine ergäben sich dadurch zentrale Probleme. Deshalb habe der Landessportverband Baden-Württemberg Forderungen an die politisch Verantwortlichen aber auch Forderungen an sich selbst formuliert.

Forderungen an die Sportorganisation

1. Sportvereine und Verbände müssen sich noch mehr als Bildungspartner aufstellen. Sie müssen Mitglied einer kommunalen Bildungslandschaft werden.
2. Wir müssen gemeinsam mit den Sportvereinen die Qualität und Quantität der Übungsleiter weiter entwickeln.
3. Wir müssen verstärkt Werbung für Sportvereinsangebote machen.
4. Wir brauchen mehr Beratungsstellen oder Informationsveranstaltungen, um die Kommunikation zwischen Schulleitungen und Sportvereinen anzubahnen.

Forderungen an politisch Verantwortliche

Wir fordern eine quantitative und auch qualitative Verbesserung des Schulsports. Das bedeutet:

1. Tägliche Sport- und Bewegungsangebote von der Kindertagesstätte über die Grundschule bis zu allen weiterführenden Schulen.
2. Ganztageschulen müssen sich für den Vereinssport öffnen und ihn möglich machen.
3. Die Finanzierung des Bildungsbeitrages der Sportorganisation in der Schule ist zu regeln: Übungsleiterausstellung, Beratungsstellen, Sportstätten. Denkbar sind Kooperationen von Sportvereinen und Ganztageschulen mit einer Fördersumme von 600 Euro

pro Schuljahr innerhalb des Kooperationsprogramms Sportverein – Ganztageschule unter Beteiligung der Schulträger.
4. Bei der Umsetzung der Ganztageschulbetreuung müssen verwaltungsfreundliche Strukturen u. a. vor Ort geschaffen werden, die dem Ehrenamt die Mitarbeit besser ermöglichen.

Drei badische Turnerinnen in Amerika:

TRAINING mit Olympiasiegerin Nastia Liukin

Zehn Tage verbrachten die C-Kader-Turnerinnen des Badischen Turner-Bundes, Elisabeth Seitz (LZ Mannheim), Maike Roll und Desirée Baumert (TG Söllingen), Anfang Februar zusammen mit ihren Heimtrainerinnen Claudia Rödinger-Schunk und Tatjana Bachmayer und sechs weiteren Turnerinnen der Nationalmannschaft in texanischen Plano (Dallas).

Für die drei Mädchen aus Baden war es ein Riesenerlebnis. Nicht nur, dass sie das erste Mal in die USA reisten, sondern, dass sie Seite an Seite mit ihrem Vorbild, der Olympiasiegerin Nastia Ljukin, trainieren durften und auch diese zu Hause besuchen konnten. Interessant war zu erleben, wie selbständig und konzentriert die US-Girls trainieren. Verblüfft waren die badischen Turnerinnen auch darüber, dass die amerikanischen Turnerinnen am Schwebebalken keine Hilfestellung zu kennen scheinen. Ein Element, das am Boden beherrscht wird, wird zwar mit zusätzlicher Mattenlage aber ohne Trainerhilfe auf den Wettkampfbalken trainiert. Berichte, Bilder und Videos über den Aufenthalt der deutschen Nationalmannschaft im Trainingszentrum der Olympiasiegerin unter www.woga.net, www.gymastike.org und www.dtb-online.de



Foto: GFS

V.l.n.r.: Maike Roll, Desirée Baumert (beide TG Söllingen), Olympiasiegerin Nastia Liukin (Plano/USA), Elisabeth Seitz (TG Mannheim).

Startschuss für die Vorbereitungen der Kappelrodecker Projekte erfolgt

„KINDER UNSERE ZUKUNFT – KAPPELRODECK“

bislang ein toller Erfolg

„Kinder – unsere Zukunft: fit und gesund durch Bewegung“. Unter diesem Motto haben sich in 2008 über 60 engagierte Führungskräfte und Multiplikatoren aus Schulen, Kindergärten und Sportvereinen, sowie Elternschaft und Verwaltung der Gemeinde Kappelrodeck in mehreren Workshops und Besprechungen aktiv auseinandergesetzt, um die Zukunft der Kinder in Kappelrodeck zu gestalten. Bürgermeister Hans-Peter Mungenast bedankte sich bei der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe vor allem bei allen Mitwirkenden und beim Moderatoren-Team des Gesamtprozesses vom Badischen Turner-Bund (BTB) und Schwäbischen Turnerbund (STB).

Beim gemeinsamen Beratungsprozess von den Partnern BTB, STB, AOK Südlicher Oberrhein und der Stiftung „Sport in der Schule in Baden-Württemberg“ war das erklärte Ziel ein nachhaltig wirksames Bewegungsnetzwerk für alle Kappelrodecker Kinder zu entwickeln.



Kappelrodecks Bürgermeister Hans-Peter Mungenast bedankte sich beim BTB und STB.

Den Verantwortlichen vor Ort ist es gelungen, die notwendigen Voraussetzungen für eine zukünftig intensive Zusammenarbeit zu legen und die Menschen, die mit den Kappelrodecker Kindern arbeiten, in einem Netzwerk zu bündeln. So wurden gemeinsam die Vor-Ort-Rahmenbedingungen kritisch unter die Lupe genommen, Probleme der Zusammenarbeit und bestehender Kooperationen diskutiert, sowie Teilprojekte für die Kinder entwickelt, für die es bisher noch kein Angebot gab.

Der bisherige Weg „Prozess der Netzwerkbildung“ hat alle Beteiligten motiviert und Mut gemacht, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen. Die einzelnen Projektschwerpunkte gilt es nun in festen Arbeitsgruppen, unter der Leitung von Paten, vollends auszuarbeiten und zu fixieren. Besonders erwähnenswert sind im Rahmen der Kappelrodecker Konzeption folgende Schwerpunkte:

- „Aktualisierung und Auflistung aller Angebote für Kinder“
- „Angebote mit dem Schwerpunkt Bewegung und Ernährung mit dem Partner AOK“
- „Optimierung von Sportstätten z.B. Spielplätze“
- „Gezielte Eltern-Initiativen“
- „Aktionstag während der Schwarzwaldwoche“
- „Gemeinsame Qualifizierungsmaßnahmen vor Ort“
- „Kommunikation und Koordination im Netzwerk“

Nachhaltigkeit stärken

Alle Projekte sollen dem Gemeinderat vorgestellt werden. „Nach dem Fest ist vor dem Fest“. Das Ziel der Gemeinde Kappelrodeck und der Steuerungsgruppe ist ein Runder Tisch „Kinder unsere Zukunft“ als weiterer Ausbau des Bewegungsnetzwerks für Kinder. Darüber hinaus soll der Sinn für das



Fotos: Marc Fath

Monika Reichmann von der AOK Südlicher Oberrhein referiert über „Bewegung und Ernährung“.

Thema „Bewegung ist wichtig für Ihr Kind“ geschärft werden. Eine weitere Gelegenheit, die Bewegungsfreundlichkeit der Gemeinde und die Sportbegeisterung der Kappelrodecker Bevölkerung unter Beweis zu stellen, soll ein „Aktionstag im Rahmen der Schwarzwälder Woche“ bieten. ■

ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner

für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquire und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Wertvolle Geldpreise zu gewinnen:

WETTBEWERB – JUBILÄUMSFESTBÜCHER der Vereine und Turngaue

Turn- und Sportvereine, aber auch Turngaue, die im vergangenen Jahr ein epochales Jubiläum gefeiert und ein repräsentatives Festbuch herausgebracht haben, können sich an einem Wettbewerb des Badischen Turner-Bundes beteiligen. Dabei gibt es für die drei Erstplatzierten neben einer Urkunde auch Geldpreise über 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro zu gewinnen. Noch bis zum 30. April haben alle Jubiläumsvereine aus dem Jahr 2008 die Gelegenheit, sich durch die Zusendung von drei Festbüchern an die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Der Breisgauer Turngau sowie die nachfolgend aufgeführten acht Vereine haben sich bereits für den Wettbewerb der Jubiläumsfestbücher 2008 angemeldet: TSV Untergrombach – TV Hausen – Stadt-TV Singen – TV Waldprechtsweiler – TV Odenheim – TV Kirchartd – TV Sulz – TuS Reichenbach *klu*

**Stabile Werte für Radio Regenbogen
BTB und Radio Regenbogen
ZWEI STARKE PARTNER**

Radio Regenbogen bleibt mit 1,4 Millionen Menschen, die täglich das Programm einschalten, der mit Abstand reichweitenstärkste Privatsender im Sendegebiet.

Klaus Schunk, Vorsitzender der Geschäftsführung und Programmdirektor, zeigt sich zufrieden: „Unter allen Privatradios ist Radio Regenbogen weiterhin die Nummer eins in seinem Sendegebiet. Ein leichtes Plus bei der Tagesreichweite zeigt, dass wir mit unserem Programm auf dem richtigen Weg sind. Insbesondere die wichtige Messlatte Morningshow konnte mit den *GutenMorgen Machern* deutlich punkten.“ Radio Regenbogen dankt seinen Hörern und Werbekunden!



**Freizeit- und Bildungszentrum
Altglashütten**

Am Sommerberg 26 . 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 / 9001-0 . Fax 07655 / 9001-99 . info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Feldberg



Ihre Meinung ist uns wichtig

**GUTSCHEINE FÜR ALTGLASHÜTTEN
ZU GEWINNEN**

Gäste des Freizeit- und Bildungszentrums in Altglashütten sind aufgefordert, einen kurzen Bericht über Ihren Aufenthalt im Hochschwarzwald zu schreiben und können dadurch einen 50-Euro-Gutschein gewinnen.

Um den Aufenthalt im Verbandsheim des Badischen Turner-Bundes auch weiterhin so angenehm wie nur möglich zu gestalten, würden wir gerne wissen, wie der Besuch gefallen hat. Unter allen Einsendungen wird zum Ende des Jahres ein Gutschein über 50 Euro für einen Aufenthalt in Altglashütten verlost. Ausgewählte Berichte werden zudem in der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

Der Bericht sollte einen Umfang von ca. 1/2-Din-A4-Seite haben und folgende Angaben sollten in tabellarischer Form beigefügt sein:

- Aufenthaltszeitraum
- Größe der Gruppe
- Art der gebuchten Zimmer (Einzel-, Doppelzimmer, etc.)
- Zusammensetzung der Gruppe (Erwachsene, Jugendliche, Ältere, etc.)
- Grund des Besuchs (Seminar, Ferienfreizeit, etc.)

Selbstverständlich werden positive wie negative Kritikpunkte gerne entgegen genommen, damit der Service im Freizeit- und Bildungszentrum in Feldberg-Altglashütten ständig verbessert werden kann.

Die Berichte bitte senden an:

Badischer Turner-Bund, Michael Steiger
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Wir freuen uns auf die Erfahrungen unserer Gäste und wünschen allen Besuchern auch weiterhin einen angenehmen Aufenthalt im Hochschwarzwald.

Ihr Team des Freizeit- und Bildungszentrums



Inzlingen – Dorfidylle in glücklicher Lage

LANDESWANDERTAG

**in einer der schönsten Gemeinden
in Baden-Württemberg**

Im Jahre 1229 erstmals urkundlich erwähnt, gehörte Inzlingen damals zum Besitz der Edlen von Rötteln. Später war es lange Zeit Lehen der Freiherren von Reichenstein, die wiederum dem Bischof von Basel untertan waren. Seit 1806 gehört Inzlingen zu Baden und seit 1995 zu den Preisträgern unter den schönsten Gemeinden in Baden-Württemberg, ausgezeichnet beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

Wer die wunderbare Mischung aus Entspannen und Entdecken liebt, dem eröffnet Inzlingen paradiesische Möglichkeiten. Dorfidylle mit südlichem Flair, harmonisch eingebettet in ein reizvolles Tal des Dinkelberges, nahe bei Lörrach und unmittelbar an der Schweizer Grenze in der südwestlichen Ecke Deutschlands. Schönste Natur fast vor der Haustür, gepflegte Unterkünfte, ein breites Angebot der örtlichen Gastronomie und attraktive Möglichkeiten für aktiven Freizeitspaß – das ist Inzlingen im Markgräflerland.

Markant und weit bekannt ist das Inzlinger Wasserschloss. Der imposante Bau aus dem 15. Jahrhundert wurde 1969 von der Gemeinde erworben und ebenso mustergültig wie liebevoll renoviert. Das Schloss beherbergt heute ein Restaurant der Spitzenklasse mit stilvollen Tagungsräumen und ist auch Sitz der Gemeindeverwaltung.

Begehrte Wohngemeinde

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich das Dorf stark vergrößert und sich von einem durch die Landwirtschaft geprägten Ort zu einer begehrten Wohngemeinde entwickelt. Die Überschaubarkeit der 2.500 Einwohner zählenden Gemeinde, das Wohnen inmitten von Wiesen und Wäldern, die gute Grundversorgung am Ort und ein reges Vereinsleben mit vielen kulturellen und

sportlichen Angeboten ermöglichen eine gehobene dörfliche Lebensqualität.

Inzlingen ist ein beliebtes Gästeziel

Gut ausgebaute und beschilderte Wanderwege, ein breites Angebot der örtlichen Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten in Fremdenzimmern und Ferienwohnungen eine beachtliche Kunstgalerie im „Alten Rathaus“ sowie interessante Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten in der näheren und weiteren Umgebung, zum Beispiel der Schwarzwald mit dem Feldberg, die Breisgau-Metropole Freiburg, das Elsass mit den Vogesen sowie die Schweizer Alpen, locken zu jeder Jahreszeit viele Besucher in das Dorf.

TV Inzlingen größter Verein im Ort

Der Turnverein Inzlingen wurde im August 1950 gegründet. Mit seinen zurzeit 950 Mitgliedern ist der TVI, wie er bei den Einheimischen kurz genannt wird, der größte Verein in Inzlingen. Er bietet ein attraktives Angebot in einer großen Vielfalt an. Der Breitensport steht dabei im Vordergrund. Vom Eltern-Kind-Turnen bis zu den Senioren werden alle Altersgruppen angesprochen.



Motivierte und gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter bieten ein abwechslungsreiches Programm. Verschiedene überregionale Veranstaltungen wie Schloss-Pokalturnen und Volkslauf sind fester Bestandteil des sportlichen Angebots. Die Wanderabteilung bietet abwechslungsreiche Touren im Schwarzwald, in den Vogesen, dem Jura oder den Schweizer Alpen an. Die Volleyball-Abteilung beteiligt sich an Turnieren, die gemischte Mannschaften ansprechen. TVI-Snow und Skigymnastik sprechen den begeisterten Wintersportler an. Im Sommer wird die konditionelle Grundlage für den Winter geschaffen. Im Winter werden in Skikursen die Techniken erlernt und verbessert.

Erlebnistag für die ganze Familie

EUROPA PARK®

Wandern zählt fraglos zu den beliebtesten, gesündesten und auch kostengünstigsten Sportarten. Bewegung in der freien Natur macht vor allem mit der Familie oder mit der Vereinsgruppe Spaß. Deshalb steht der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto

„Erlebnis für die ganze Familie“

Unter allen am Landeswandertag teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre werden drei Familienkarten für den Europapark in Rust verlost.

BTB-Aktuell



präsentiert den

LANDESWANDERTAG 2009 IN INZLINGEN

- Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
- Ausrichter: Turnverein Inzlingen 1950 e.V.
- Termin: Sonntag, 3. Mai 2009
- Treffpunkt: Wasserschloss Inzlingen, Feuerwehrhaus
- Parkplätze: Busse bei der Firma Glatt
PKW beim Wasserschloss
- Anfahrt mit PKW: Autobahn A5, Ausfahrt Lörrach Ost Richtung Inzlingen, auf der B34 / B316 von Rheinfelden Richtung Lörrach, Abfahrt Inzlingen. Dort der Ausschilderung folgen.
- Mit der Bahn: Ab Basel oder Zell mit der Regio S-Bahn 6 Richtung Lörrach.
Ab Weil mit Regio S Bahn 5.
Um 9.10 Uhr startet am Busbahnhof Lörrach ein Sonderbus mit Ziel Wasserschloss Inzlingen.
- Wanderstart: 9.00 bis 10.30 Uhr in geführten Gruppen am Feuerwehrhaus beim Wasserschloss
- Verpflegung: Am Start und am Ziel, sowie auf den Routen 2 + 3
- Ziel: Erstelhalle
- Auszeichnungen: Etwa um 15.00 Uhr in der Erstelhalle
- Rückfahrt: Individuelle Rückfahrt, je nach Fahrplan (bitte rechtzeitig informieren)

Auszeichnungen erhalten die drei teilnehmerstärksten Turngauen, Vereine und Jugendgruppen sowie der und die älteste Teilnehmerin / der älteste Teilnehmer.



Wanderstrecken

Route 1 (gelb): 6 km – rund um Inzlingen mit Blick auf Basel, Höhenunterschied ca. 161 Meter (Kinderwagen tauglich)

Route 2 (rot): 12 km – Wandern in der südwestlichsten Ecke Deutschlands entlang der Schweizer Grenze und auf den Höhen des Dinkelbergs mit Blick auf Schwarzwald, Jura und Basel, Höhenunterschied ca. 228 Meter

Route 3 (grün): 14 km – Wandern in der südwestlichsten Ecke Deutschlands entlang der Schweizer Grenze mit „Eiserner Hand“, Blick auf Schwarzwald, Jura, Basel und Lörrach. Bei günstigem Wetter Alpensicht. Höhenunterschied ca. 277 Meter



WANDERFREIZEITEN

901

Freizeit für Ältere und Senioren

Wanderwoche in der Hocheifel 14. – 21. Juni 2009

Die Schönheit dieser hochgelegene, bäuerlichen Kulturlandschaft, entstand durch den menschlichen Raubau. Schon im Mittelalter lebten hier Köhler, die für ihren Beruf den Wald abgeholzt haben. So entstanden ungeahnte Aussichten und Weitblicke über die offene und abwechslungsreiche Hügellandschaft. Ein faszinierendes Panorama nach allen Richtungen. Auch an schönen Gewässern mangelt es in den verwinkelten Tälern nicht und die bekannten Eifelmaare runden das Bild ab. Ein Geheimtipp für Naturliebhaber.

Angebote: Geführte Wanderungen, Stadtführung in Bad Münstereifel, Weinprobe, Besichtigung des bekannten Klosters „Maria Laach“, evtl. einen Abstecher zum „Nürburgring“.

Unterkunft: Hotel Dreimädelhaus
Hauptstraße 3, 53520 Winnerath, Telefon (02695) 804

Kosten

Die Kosten betragen pro Person bei Unterbringung im

	Regulär	GymCard-Preis	AOK-Preis
Doppelzimmer	510,- €	490,- €	380,- €
Einzelzimmer	545,- €	525,- €	415,- €

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Leistungen: 7x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, Halbpension (4-Gänge Menü), vier geführte Wanderungen, Stadtführung, Weinprobe im Ahrtal, Hin- und Rückreise im Reisebus und alle Fahrten vor Ort.

Anreise: Am Sonntag, den 14. Juni 2009

Rückreise: Am Sonntag, den 21. Juni 2009

Die Hin- und Rückreise erfolgt gemeinsam im Reisebus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an verschiedenen Stellen abgeholt. Ca. drei Wochen vor Beginn der Reise erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einladung mit den jeweiligen Zusteigstellen und den Abfahrtszeiten.

Anmeldung: Bitte schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, mittels Anmeldeformular, gemäß den Bestimmungen „Zur organisatorischen Abwicklung“ (siehe BTB-Jahresprogramm 2009 Seite 98).

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ca. drei Wochen vor Beginn der Freizeit eine Einladung mit genauen Informationen.

Gruppengröße: max. 30 Personen

Meldeschluss: 30. März 2009

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund!

Leitung: Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren und Konrad Dold, Landesfachwart Wandern

ANZEIGE



steinhauerundlück



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
DOSB

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr










Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

904

Bergwanderwoche im Alpstein

14. – 20. September 2009

Der Alpstein ist das Tor zur Schweizer Bergwelt. Dieses „Alpenvorgebirge“ bietet gute Voraussetzungen für eine anspruchsvolle Bergwanderwoche.

Angebote: Anspruchsvolle Bergtouren im Alpsteingebiet rund um den Säntis. Die tägliche Wanderzeit beträgt 5 bis 7 Stunden.

Unterkunft: 5 Übernachtungen im Berggasthaus Bollenwees
1 Übernachtung im Berggasthaus

Im Berggasthaus Tierwies gibt es nur Massenlager, in der Bollenwees Zimmer nur bei frühzeitiger Reservierung (März/April).

Kosten: Die Kosten betragen bei Unterbringung im

Matratzenlager	310,- €
Doppelzimmer mit fl. Wasser	380,- €
Doppelzimmer mit DU/WC	420,- €

Leistungen: 6x Halbpension, anspruchsvolle geführte Bergtouren

Gruppengröße: 15 Personen, die Tour wird ab acht Personen durchgeführt.

Anmeldung: Bitte schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, mittels Anmeldeformular, gemäß den Bestimmungen „Zur organisatorischen Abwicklung“ (siehe BTB-Jahresprogramm 2009 Seite 98). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ca. drei Wochen vor Beginn der Freizeit eine Einladung mit genauen Informationen.

Meldeschluss: 11. Mai 2009

Leitung: Gerhard Manzoni, Etwihler Straße 26, 79774 Albrück-Etwihl, Telefon (07753) 91 91 48, E-Mail: gerhard@manzoni.at

905

Aktiv-Urlaub in Oberitalien – Freizeitwoche

17. – 24. Oktober 2009

Nordic Walking – Wellness und Wandern in ganz anderen Regionen. Sich Wohlfühlen in den euganeischen Hügeln und in den Thermen von Abano. Unsere Wege führen durch ein Naturschutz-

gebiet das dem Besucher eine Vielfalt über Flora und Fauna vermittelt.

Angebote: Täglich Nordic Walking, geführte Wanderungen in den euganeischen Hügeln, Schwimmen im Thermalbad mit Wellnessbereich

Unterkunft: Hotel-Terme „Igea Swiss“
Via Busonera 19, 35031 Abano Terme (Padua)

Kosten: Die Kosten betragen bei Unterbringung mit Ü/F, HP im

	Regulär	GymCard-Preis	AOK-Preis
Doppelzimmer	560,- €	540,- €	430,- €
Einzelzimmer	610,- €	590,- €	480,- €

Alle Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC, TV, Telefon.

Leistungen: An- und Rückreise mit Luxusreisebus, 7x Halbpension, Frühstücksbüfett, Abendessen Wahlmenü, Zutritt zum Wellnessbereich mit Thermalbad

Optional: Kurpaket 250,- Euro; Inhalt: ärztl. Untersuchung, 5x Fango, 5x Massage, Bademantel

Tagesfahrt nach Padua mit Stadtführung, Weinprobe

Anreise: Am 17. Oktober 2009

Rückreise: Am 24. Oktober 2009

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an verschiedenen Zusteigstellen abgeholt. Ca. drei Wochen vor Beginn der Freizeit erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einladung mit den jeweiligen Zusteigstellen und Abfahrtszeiten.

Gruppengröße: bis 50 Personen

Anmeldung: Bitte schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, mittels Anmeldeformular, gemäß den Bestimmungen „Zur organisatorischen Abwicklung“ (siehe BTB-Jahresprogramm 2009 Seite 98).

Meldeschluss: 30.04.2009

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund und macht eine entsprechenden Einstellung der Teilnehmer/innen notwendig.

Leitung: Konrad Dold, Lore Leingruber und Klaus Pfendler

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt

STADIONGALA mit neuem Konzept

Mit der diesjährigen Stadiongala am 5. Juni in der Commerzbank-Arena Frankfurt setzt der Deutsche Turner-Bund völlig neue Maßstäbe. Zum ersten Mal in der Geschichte des Turnfestes wird den Zuschauern eine Abschlussfeier geboten, die sich konzeptionell an große internationale Shows anlehnt. So besteht die Stadiongala nicht mehr aus verschiedenen abgeschlossenen Gruppenbeiträgen, sondern vereint getreu dem Turnfest-Motto „Wir schlagen Brücken“ alle Darbietungen zu einem imposanten Gesamtwerk von 90 Minuten.



Für die Umsetzung dieses Großereignisses hat sich der DTB erstmals professionelle Unterstützung geholt. „Mit dem erfolgreichen Regisseur und Performance Designer Enno-Ilka Uhde konnten wir einen echten Meister seines Fachs gewinnen“, berichtet Heiner Henze, Geschäftsführer des Turnfest-Organisationskomitees. Mit einem für das Turnfest völlig neuartigen Konzept verwandelt Uhde die Commerzbank-Arena in ein Meer aus visuellen und akustischen Eindrücken. Dort wo sonst „nur“ der Ball über den Rasen rollt, präsentieren mehrere tausend Darsteller die vielfältige Welt des Sports und der Bewegungskünste. Die Stadiongala kombiniert Gruppenvorführungen und erstklassige Präsentationen auf drei Podesten in der Mitte der Arena. Karten für die Stadiongala können über den Festwart oder über www.adticket.de gebucht werden.

Die BZgA BELEBT DAS TURNFEST

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutsche Turner-Bund blicken auf viele, erfolgreiche Jahre der Kooperation zurück. Im Februar 2009 wurde der Vertrag über die weitere Zusammenarbeit zum Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt am Main unterzeichnet. Die BZgA nutzt die prominente Veranstaltung, um vereins- und alltagsnah ihre Kampagnen zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung auf der weltweit größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung vorzustellen. Bei „Kinder stark machen“, „rauchfrei“, „Gut drauf“ und „Na toll“ gibt es während der Turnfestwoche viele Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren. Jede Kampagne bietet dabei umfassende Informationen zur Suchtvorbeugung, gesunden Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung.



Internationales Deutsches Turnfest 2009 Frankfurt am Main 30. Mai bis 5. Juni

„Wir freuen uns auf das Turnfest in diesem Jahr und darauf, den interessierten Besucherinnen und Besuchern unsere Kampagnen vorzustellen. Für die Themen Suchtprävention und Gesundheitsförderung bieten sich hier für die Bundeszentrale optimale Möglichkeiten, unsere Zielgruppen – Trainer, Betreuer und Eltern – wirkungsvoll zu erreichen“, so die Direktorin der BZgA Prof. Dr. Elisabeth Pott.



TURNFEST PLUS ACHT – Extras für Teilnehmer

Turnfest plus Acht, das bedeutet: Für Turnfestteilnehmer gibt es in Frankfurt und Umgebung neben den sportlichen Highlights beim Turnfest viel zu entdecken – und mit der Festkarte als Türöffner erwarten Festkarteninhaber dabei acht exklusive Angebote und Vergünstigungen! Zu den acht Extras zählen Ausflüge in die grüne Umgebung, Stadtführungen, romantische Schiffstouren, den Flughafen entdecken, für 1 Euro ins Museum, gratis ins Schwimmbad, die Turnfest-Disco und die ermäßigte RMV-ErlebnisCard. Ausführliche Infos zu „Turnfest plus Acht“ finden Sie unter www.turnfest.de > Rhein-Main erleben!

Turnfest 2013 in der Region Rhein-Neckar

INFOSTAND in Frankfurt

Das Internationale Deutsche Turnfest in Frankfurt vom 30. Mai bis 5. Juni ist in aller Munde. Doch blicken bereits jetzt einige in die Zukunft: Während der Turnfest-Woche werden sich die Ausrichter des Turnfestes 2013 mit einem Infostand in der Messehalle 1.1 vorstellen. Die Region Rhein-Neckar mit den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg ist Austragungsort des nächsten Internationalen Deutschen Turnfestes. „Ich denke, die Wahl des DTB-Hauptausschusses war genau richtig, denn die Region Rhein-Neckar umfasst drei Städte mit sehr guten infrastrukturellen Möglichkeiten sowie gleich vier Landesturnverbände mit begeisterungsfähigen Turnerinnen und Turnern: Baden, Hessen, Pfalz und Rheinhessen“, erklärt DTB-Präsident Rainer Brechtken.

Für die Region Rhein-Neckar ist die Ausrichtung des Turnfestes 2013 eine Premiere. Um so größer war die Freude bei den Repräsentanten der Region um Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und dem Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Dr. Eckart Würzner sowie Landrat Matthias Wilkes (Bergstraße), als sie am 22. November 2008 den Zuschlag erhielten.



Absender

Name, Verein _____

 Strasse _____

 PLZ, Ort _____

 Telefon _____

 e-mail _____

 Unterschrift _____

Artikel 1 T-Shirt Herren/Kinder
 Fb. navy Fb. rot



Stück	1-9	10-20	21-40	41-60
Preis	12,00	11,00	10,50	10,00

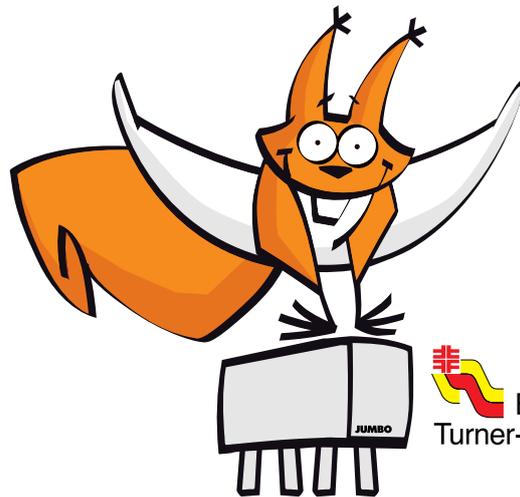
Artikel 2 T-Shirt Damen
 Fb. navy Fb. rot



Stück	1-9	10-20	21-40	41-60
Preis	14,00	13,00	12,80	12,00

Bestellung bei Jumbo-Preisagent
Tel.: 07221 / 802608
Fax.: 07221 / 2761942
E-mail: info@jumbo-preisagent.de
 oder über unserem Shop
www.jumbo-preisagent-online.de

Robert-Bosch-Str.4
 76532 Baden-Baden



Turnen macht "Bock"!

Artikel 1

	140	152	164	S	M	L	XL	XXL	XXXL	Betrag
Farbe: navy	<input type="checkbox"/>									
Farbe: rot	<input type="checkbox"/>									

Artikel 2

	XS	S	M	L	XL	XXL	Betrag
Farbe: navy	<input type="checkbox"/>						
Farbe: rot	<input type="checkbox"/>						

Individueller Aufdruck

Der Schriftzug ist einfarbig weiss
 und wird auf der Rückseite aufgedruckt

Vereinsname:

Bei 10-20 Stück: 4,00 € je Textil	Aufdruck:	ja	nein	Betrag
Bei 21-40 Stück: 3,50 € je Textil	T-Shirt 1:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei 41-60 Stück: 3,00 € je Textil	T-Shirt 2:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zahlung auf Rechnung (Unterschrift nötig) Versandkosten (pauschal): 5,00 €
 Lieferzeit ca. 2-3 Wochen. Nur solange Vorrat reicht.

Endbetrag:

KRANKENKASSEN FÖRDERN Deutsches Gymnastikabzeichen

Es lohnt sich mitzumachen beim neuen Deutschen Gymnastikabzeichen (DGA) des Deutschen Turner-Bundes – ein sportliches Angebot für alle. Denn viele Krankenkassen belohnen seit Anfang 2009 das Engagement. Zahlreiche Krankenkassen haben das neue DGA in diesem Jahr in ihr Bonusprogramm aufgenommen. Um genau zu erfahren, wie man sein sportlich-gymnastisches Können in Bonuspunkte umwandeln kann, sollte man sich mit der eigenen Krankenkasse direkt in Verbindung setzen.



Das DGA bietet vielfältige Möglichkeiten, vorgegebene Gymnastikübungen alleine und/oder mit dem Partner bzw. der Gruppe zu zeigen. In den Kategorien „Schnuppern“, „Gestalten“, „Synchron“ und „Fitness“ kann das DGA abgelegt werden.

Die neue Konzeption des Deutschen Gymnastikabzeichens mit acht kurzen Übungen – von sportlich-athletisch bis gymnastisch-tänzerisch – gibt es seit 2007. Mit Hanteln, springendem Medizinball, dem Seil, Gymnastikstab, Reifen, Band, Gymnastikball oder auch mit Keulen können Jungen und Mädchen, Frauen und Männer, Anfänger und Fortgeschrittene ihre Leistung unter Beweis stellen. Für das Einstiegsabzeichen in Bronze werden vier Übungen individuell ausgewählt. Wer möchte, kann das Gymnastikabzeichen auch beim Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt machen. Am Sonntag, 31. Mai und Montag, 1. Juni wird die Messhalle 4.0 zur „Gymnastikhalle“ umgestaltet. Hier gibt es die Möglichkeit – mit vorheriger Anmeldung im GymNet oder aber auch spontan – das DGA abzulegen. Natürlich ist auch jeder herzlich eingeladen, nur zum Schnuppern vorbeizukommen. Interessante Aufgaben zum Kennen Lernen, Ausprobieren, Mitmachen und Vorführen warten auf die Gymnastikfreunde und alle, die es noch werden wollen. Nähere Infos unter www.dtb-online.de > Sportarten > Gymnastik und www.turnfest.de

ERIMA bringt offizielles Turn-Team Deutschland Shirt auf den Markt

Turnfans aufgepasst! Ab sofort kann im Sportfachhandel und im DTB-Shop das neue, offizielle Fan-Shirt des Turn-Team Deutschland erworben werden. Das Shirt in den Deutschland-Farben wird erstmals von ERIMA, Premiumpartner und Ausrüster des DTB, angeboten. Clou des Shirts ist, dass es mit dem Namen des jeweiligen Lieblingsturners bestellt werden kann. Turnfans können damit ihre Stars aus dem Turn-Team Deutschland noch besser anfeuern.

Unter dem Motto „GEMEINSAM GEWINNEN“ stellt ERIMA außerdem einen speziellen Flyer zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt vor: In diesem sind besonders attraktive Angebote für das größte Breitensport-Event der Welt enthalten.



Der ERIMA Flyer und die entsprechenden Produkte sind ab sofort im gut sortierten Sportfachhandel erhältlich. ERIMA unterstreicht damit die Vormachtstellung der Sportmarke im deutschen Turnen:

Die Spitzenathleten Kim Bui und Thomas Andergassen standen für den neuen Flyer ebenso vor der Kamera wie Weltmeister Fabian Hambüchen. Dieses Trio steht nicht nur für den erfolgreichen deutschen Turnsport, sondern auch für den ERIMA Leitspruch „GEMEINSAM GEWINNEN.“

Sämtliche Angebote gibt es ab sofort im Sportfachhandel, der ERIMA Turn-Flyer steht ab sofort im Internet unter www.erima.de/turnfest zum Download zur Verfügung. Das Turn-Team Shirt und das gesamte ERIMA-Angebot gibt es auch im DTB Shop unter www.dtb-shop.de.

Auftakt beim Turnfest in Frankfurt

Die CHAMPIONS TROPHY geht in Serie

Wie auf der heutigen Pressekonferenz mitgeteilt, wird das Internationale Deutsche Turnfest Frankfurt am Main 2009 um eine Attraktion reicher: Der Deutsche Turner-Bund startet am 31. Mai 2009 in der Ballsporthalle eine der weltweit hochkarätigsten Turnier-Serien im Gerätturnen – der Champions Trophy. In Frankfurt, Stuttgart sowie voraussichtlich Berlin und Mannheim kämpfen Reck-Weltmeister Fabian Hambüchen und sieben weitere Turner der Weltelite um Preisgelder von insgesamt über 200.000 Euro.

„Die Zukunft des Turnens hat mit der Champions Trophy begonnen“, freute sich DTB-Präsident Rainer Brechtken im vergangenen November in Stuttgart, nachdem der Probelauf im Rahmen des EnBW Turn-Weltcups / 26. DTB-Pokal erfolgreich verlaufen war. Spannung pur und Nervenkitzel bis zur letzten Sekunde bekamen die 4.500 Zuschauer damals in der Porsche-Arena geboten. Lange Zeit sah Weltmeister Fabian Hambüchen wie der sichere Sieger aus, bis er ausgerechnet an seinem Paradergerät Reck, als letzter Turner des Wettbewerbs in Führung liegend, daneben griff. Hambüchen wurde Dritter. Sieger war der amtierende Europameister und Olympiascheste im Mehrkampf von Peking 2008, der russische Turner Maxim Deviatovsky.

Vier Austragungsorte bundesweit – Turnfest macht den Auftakt

Jetzt geht der erfolgreiche Prototyp „Champions Trophy“ in Serie: Vier Einladungs-Turniere an vier Orten soll es geben – Frankfurt macht mit der Ballsporthalle am 31. Mai im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes (30.05. - 05.06.) den Auftakt. Berlin soll am 19. September mit der Max-Schmeling-Halle der zweite Austragungsort sein. In der Mannheimer SAP Arena ist die Champions Trophy am 25. Oktober geplant. Das große Finale wird dann in Stuttgart in der Porsche-Arena am 15. November stattfinden.

Acht der weltbesten Turner treten bei der Champions Trophy in umgekehrter Reihenfolge der Gesamtwertung an allen olympischen Geräten gegeneinander an. Wie spannend das ist, zeigte die dramatische Endphase des vergangenen Probelaufs im Oktober 2008. Nun gibt es die Chance auf Revanche für Deutschlands Turn-Star Fabian Hambüchen.

Dem Sieger winken bei der Champions Trophy bei jedem Wettkampf ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. Der Gesamtsieger aller vier



präsentiert

Badischer Abend

Dienstag, 2. Juni 2009

Messezentrum Frankfurt . Halle 3

19.00 bis 1.00 Uhr



Badischer
Turner-Bund e.V.

**Exklusiv-Gast:
Fabian
Hambüchen**

präsentiert von



Seán Treacy Band

Mit Radio Regenbogen zum Badischen Abend nach Frankfurt

Mit unserem Kooperationspartner Radio Regenbogen bietet der Badische Turner-Bund für „Nicht-Turnfestteilnehmer“ speziell zum Badischen Abend Busreisen ab Mittelbaden an. Infos und Reservierungen unter www.Badischer-Turner-Bund.de

Programm:

- 19.00 – 20.00 Uhr Autogrammstunde mit **Turn-Weltmeister Fabian Hambüchen**
- 19.00 – 21.00 Uhr Turnermusik der **Spielmannszüge des Badischen Turner-Bundes**
- 21.00 – 1.00 Uhr Turnfest-Party mit der **„Seán Treacy Band“** aus Karlsruhe

Badisches Weindorf und Rothaus-Bier
im Ausschank

Mit Unterstützung von



Veranstaltungen darf sich dann über den Jackpot im Wert von 50.000 Euro freuen. Damit ist die neue Champions Trophy eines der bestdotierten Turn-Events weltweit.

Stärkung des Mehrkampfes

DTB-Cheftrainer Andreas Hirsch, Fabians Vater und Trainer Wolfgang Hambüchen und der Stuttgarter Turnierdirektor Valeri Belenki sind als führende deutsche Turn-Trainer Hauptförsprecher eines Mehrkampfes auf höchstem internationalem Niveau außerhalb von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Hintergrund ist eine Regeländerung des Internationalen Turnerbundes (FIG), wonach künftig nur noch Riegen mit fünf Turnern bei internationalen Meisterschaften an den Start dürfen. Somit wird wieder mehr Wert auf die Vielseitigkeit im Turnen gelegt.

Champions Trophy als wichtige mediale Bühne des Turnens

„Die Champions Trophy muss in einer konstanten Entwicklung gesehen werden, sie ist kein Experiment. 27 Jahre Erfahrung beim DTB-Pokal und die EnBW Turn-WM 2007 in Stuttgart als Auslöser, haben dazu geführt, dass wir Gespräche mit dem Fernsehen suchten, um das Turnen in Deutschland medial auf eine neue Bühne zu heben. Dass sich daraus die Champions Trophy in ihrer jetzigen Form entwickelt hat, war auch aus sportlicher Sicht ein Wunsch der Trainer“, erklärt DTB-Präsident Rainer Brechtken die Konzeption des neuen Formates.

Bei der „Generalprobe“ der Champions Trophy in Stuttgart im vergangenen Jahr übertrug das ZDF die Entscheidung live. Nun sind beide öffentlich-rechtlichen Sender, ARD und ZDF, eingestiegen. Jörg Hoppenkamps, Geschäftsföhrer der Event GmbH des Schwäbischen Turnerbundes und verantwortlich für die Umsetzung der neuen Serie, ist optimistisch: „Die Präsentation der Turner und die Dramaturgie des Wettkampfes sind von ARD und ZDF sehr gut aufgenommen worden. Das hat Zukunft.“ Die beiden Sender werden die vier Events abwechselnd produzieren und übertragen.

Bisher eingeladen zur Champions Trophy sind Titelverteidiger Maxim Deviatovsky, Fabian Hambüchen und der britische Ausnahmeturner Daniel Keatings. China, Japan und die USA, sowie weitere europäischen Länder stellen die restlichen Athleten.

Tickets für die Auftaktveranstaltung in Frankfurt gibt es unter www.turnfest.de und bei AdTicket zu 30,- / 25,- Euro (Kat. I/II) und für Kinder zum halben Preis.

Geplante Termine der Champions Trophy 2009

- 31.05. Frankfurt, Ballsporthalle
- 19.09. Berlin, Max-Schmeling Halle
- 25.10. Mannheim, SAP-Arena
- 15.11. Stuttgart, Porsche-Arena

Großgruppenvorföhrung des Badischen Turner-Bundes:

GENERALPROBE am 26. April in Iffezheim

Der Badische Turner-Bund beteiligt sich unter der Federföhrung von Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren, beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt mit über 100 Turnerinnen und Turnern an den Großgruppen-Vorföhrungen, die am Dienstag, dem 2. Juni von 14.00 bis 19.00 Uhr auf der überdachten Außenfläche bei der Eissporthalle stattfinden. Und danach geht es zum Badischen Abend in die Messehalle 3.

Die Generalprobe findet am Sonntag, 26. April 2009, ab 11.00 Uhr auf dem Sportgelände (Außengelände) bei der Sporthalle der Haupt- und Realschule Iffezheim (Turngau Mittelbaden-Murgtal) statt. Bei sehr schlechtem Wetter steht die dortige Sporthalle zur Verfügung.

Folgende Kleiderordnung ist vorgesehen:

- Alle: Dunkelblaue Jeans
- Aerobic: Rotes Polo-Shirt
- Step: Weißes Polo oder T-Shirt mit V-Ausschnitt
- Schuhe: Weiße Turnschuhe
- Tücher: werden mitgebracht

Bitte Step-Bretter selbst mitbringen!

T-Shirts können über den Partner des BTB „Jumbo-Druck“ zu einem Sonderpreis bestellt werden. Weiteres bei Karin Wahrer, Oppelner Str. 3, 76437 Rastatt, Tel. (07222) 21674, E-Mail: kwahrer@web.de

BEWEGENDE BEGEGNUNGEN bei der Turnfestgala

Beim Internationalen Deutschen Turnfest Frankfurt findet Ästhetik und Athletik auf höchstem sportlichen Niveau statt, dafür garantiert schon die Turnfestgala, die von der Messe Frankfurt am 31. Mai und 1. Juni in der Festhalle präsentiert wird. Als ein Highlight jedes Turnfestes besticht die Turnfestgala dieses Jahr durch eine besonders hochkarätige Besetzung und eine fulminante

Inszenierung des renommierten Regisseurs und Showdesigners Hans Christoph Mücke. Stars wie Fabian Hambüchen, das National Danish Performance Team, die Mitglieder der Nippon Sport University of Nittaidai sorgen für „Bewegende Begegnungen“ unter der Kuppel der Festhalle.

Als Moderatoren für die Turnfestgala konnte das bekannte Comedian-Duo Stefan und Erkan gewonnen werden. Sie föhren die Zuschauer mit guter Laune und einem „Augenzwinkern“ durch eine fesselnde Erlebniswelt voller Künstler, Turner, Tänzer und Akrobaten. Das Motto des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 „Wir schlagen Brücken“ findet sich auch in den Gala-Abenden wieder. Die beiden Moderatoren und das Publikum werden in der Frankfurter Festhalle Teil ganz unterschiedlicher „brückenschlagender Begegnungen“ werden. Alle Infos zur Turnfestgala beim Internationalen Deutschen Turnfest unter www.turnfest.de.



Am Projekt „Projektwerkstatt“ wird noch gewerkelt
Badische Turnerjugend erwartet von
16. bis 18. Oktober
BIS ZU 250 TEILNEHMER IN WIESENTAL

Noch haben Matthias Kohl und Claudia Schimmer etwas Zeit für die Vorbereitungen, schließlich findet die Projektwerkstatt „Jugendturnen“ erst im Herbst statt. Die beiden betreuen für die Badische Turnerjugend (BTJ) die Veranstaltung – „Claudi“ hauptamtlich im Jugendreferat und „Matze“ als BTJ-Vorstandsmitglied. Das Programm für die dreitägige Veranstaltung, die am Freitag, 16. Oktober, beginnt, steht; an den Feinheiten feilen die Verantwortlichen noch. Mit anderen Worten: Am Projekt „Projektwerkstatt“ wird noch eifrig gewerkelt.

Ein gutes halbes Jahr vor der Veranstaltung, zu der die beiden bis zu 250 Turner in Waghäusel-Wiesental erwarten, werfen Claudia Schimmer und Matthias Kohl schon einen kleinen Blick auf das Programm. Fest steht: Auf die Teilnehmer warten fast 40 Arbeitskreise (AK), mit denen nahezu alle Fachbereiche des Turnens abgedeckt werden. In den AKs sollen den Teilnehmern viele Facetten ihrer Sportart näher gebracht werden. „Wir wollen neue Impulse für die Turnstunden bieten“, betonen die Organisatoren. Ziel der Projektwerkstatt ist es also, fundiertes Wissen zu vermitteln und neue Wege für die Arbeit in den Turn- und Sportvereinen aufzuzeigen.

„Wir präsentieren das gesamte Spektrum des Turnens“, sagt Matthias Kohl. Neben dem klassischen Gerätturnen an Boden, Reck oder Schwebebalken bietet die Projektwerkstatt auch Angebote anderer Fachgebiete. Die Turnspieler, die Rope Skipper oder Rhönradturner sind ebenso vertreten. „Es gibt aber auch viele Angebote aus den Bereichen Gymnastik, Tanz und Gesundheitssport“,



rührt Claudia Schimmer die Werbetrommel. Und wer sich über Trendsportarten kundig machen will, ist bei der BTJ in Wiesental gut aufgehoben. Der AK „Slackline“ ist für Turner ein Muss, schließlich fördert die Trendsportart, die dem Seiltanzen ähnelt, das Balancegefühl und die Konzentration ganz enorm. Und wer in Zukunft in städtischer Umgebung möglichst elegant Hindernisse überwinden möchte, ist im Arbeitskreis „Parkour“ goldrichtig.

Auch das „Drumherum“ des Turnens, sprich die überfachliche Jugendarbeit, kommt nicht zu kurz. Arbeitskreise zu den Themen „Übungsleiter und Recht“ oder „Jugendpressearbeit“ runden das umfangreiche Angebot ab.

Wer Genaueres über die Projektwerkstatt „Jugendturnen“ erfahren will, schaut am besten in den der Badischen Turnzeitung heute beiliegenden Flyer. Informationen gibt's auch auf der BTJ-Homepage unter www.badische-turnerjugend.de.

Lutz Engert

BTJ-Vorstandsmitglieder Dr. Kerstin Sauer und Kathrin Riedel im Gespräch mit Lutz Engert

Kinderturnen wird bei der
Badischen Turnerjugend
RICHTIG GROSS GESCHRIEBEN



Seit ein paar Jahren kümmern sich Dr. Kerstin Sauer und Kathrin Riedel im Vorstand der Badischen Turnerjugend (BTJ) um den Bereich Kinderturnen. Eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe. Erst recht, wenn wie im vergangenen Jahr ein Landeskinderturnfest zu organisieren ist. Auf die faule Haut können sich die beiden in den „ungeraden Jahren“ dennoch nicht legen. Für die Badische Turnzeitung gewähren Kerstin und Kathrin einen Einblick in ihre aktuelle Arbeit.

Kerstin, vor dem Kinderturnfest ist nach dem Kinderturnfest. Wie war die erste Stippvisite Anfang Januar in Donaueschingen?

Kerstin: Klasse. Es lag Schnee, die Sonne schien – ein richtig schöner Wintertag im Schwarzwald. Aber Spaß beiseite. Ich war richtig beeindruckt von den Möglichkeiten, die die Stadt bietet. Ich bin sicher, dass wir im nächsten Jahr ein tolles Turnfest erleben werden. Die Voraussetzungen stimmen jedenfalls.



Bis Juli 2010 fließt aber noch viel Wasser die Donau hinunter. Zeit zum Ausruhen bleibt dennoch nicht, oder?

Kathrin: (lacht) Nein, bestimmt nicht. Wir entwickeln zurzeit in unserem Projektausschuss „Kinderturnen“ einen „Muck und Minchen-Test“. Das ist eine Art badischer Kinderturntest, der in Donaueschingen erstmals präsentiert und danach auch den Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll.

Auf euch warten noch viele andere Aufgaben und Veranstaltungen. Zum Beispiel?

Kerstin: Zunächst einmal der Regionalentscheid des KI.KA Turn-Power-Wettbewerbs, den die Deutsche Turnerjugend in Zusammenarbeit mit dem Kinderkanal organisiert. Das ist eine klasse Sache. Die Kinder können ohne großes Training die Aufgaben absolvieren. Und mit etwas Glück kommen sie auch noch ins Fernsehen.

Kathrin: Stimmt. Aber zuerst müssen sie wie gesagt zum Regionalentscheid. Und der findet am 26. April in Heidelberg-Wieblingen statt. Wir sind richtig froh, dass wir den Zuschlag bekommen haben.

Langweilig scheint es euch in den nächsten Wochen nicht zu werden?

Kerstin: Ganz bestimmt nicht. Aber wir machen es ja gerne und haben Spaß am Ehrenamt.

Kathrin: Und dank unseres Projektausschusses ist alles nur halb so stressig. Die Zusammenarbeit ist toll. Wir haben richtig vie-



le Ideen, die wir Stück für Stück realisieren wollen. Der „Muck und Minchen-Test“ ist erst der Anfang.

Wir haben schon kurz über die Kinderturntests gesprochen. Diese sind meist fester Bestandteil eines Kinderturntags?

Kerstin: Ja genau. Wir wollen im Herbst in ganz Baden eine Kinderturnwoche auf die Beine stellen. Und zwar in der Woche vom 19. bis 27. September. Ziel ist es, dass vom Bodensee bis an die Tauber in jedem Turngau mindestens ein Kinderturntag angeboten wird.

Kathrin: Der lässt sich prima mit anderen Veranstaltungen verbinden. Zum Beispiel mit den Einschulungsfeiern an Grundschulen. Daher haben wir auch den Termin am Ende der Sommerferien gewählt. Wir arbeiten gerade an einer Infobroschüre, die wir den Vereinen zur Verfügung stellen. Das ist so eine Art „Rundum-sorglos-Paket“ und beinhaltet neben organisatorischen Tipps unter anderem Vorlagen für die Pressearbeit.

ANZEIGE



Neuheiten-Schnellübersicht

Übersichtliche Präsentation

Mehr als 4.000 Artikel

Sonder-Setpreise

Perfekter Service ...

www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG

gleich kostenlos und

unverbindlich anfordern!

ORIGINAL

BENZ[®]

S P O R T

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
 Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
 Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
 Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

Erfolgreiche Tagung des Ressort Schule/Hochschule mit JTFO-Beauftragten: **TURNEN IST DIE KINDESTUBE DES SPORTS**

Die Kommunikation und Kooperation zwischen dem Badischen Turner-Bund (BTB) zum Schulsport, der Lehrerfortbildung, den Schulsportwettbewerben, bei den Schulverwaltungen, den Schulleitungen und Lehrkräften soll und muss in den Kernsportarten Gerätturnen und Gymnastik, sowie weiteren dem Turnen zugeordneten Sportarten verstärkt und weiter entwickelt werden.

Die Zusammenarbeit des Badischen Turner-Bundes mit den Schulbehörden bzw. den Schulen findet schon seit langer Zeit statt. Sie war aber meistens sehr stark durch Personen geprägt, die sowohl im schulischen Bereich, als auch im BTB durch Ehrenämter, wie z.B. durch Gudrun Augenstein, Klaus Bähr, Gerfried Dörr, Gudrun Fritz, Siegfried Michel, u.a.m. tätig waren.

Das BTB-Ressort Schule/Hochschule und der BTB/STB-Beirat Schule haben sich als Ziel gesetzt Strukturen zu schaffen, damit die unbedingt notwendige Kooperation weiterentwickelt werden kann und unabhängiger von Personen ist.

Als 1. Schritt waren deshalb alle JTFO-Beauftragten des Gerätturnens und der Rhythmischen Sportgymnastik der Regierungspräsidien Freiburg und Karlsruhe, sowie die Sportreferenten der beiden Regierungspräsidien im Januar zu einer Tagung an die Südbadische Sport-schule Steinbach eingeladen worden.

Manfred Jäger, Ressortleiter Schule/Hochschule und Barbara Shaghghi von der BTB-Geschäftsstelle konnten mehr als 20 JTFO-Kreisbeauftragte begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt Herrn Dr. Karl Friedmann, dem Sportreferenten des RP-Freiburg, Inge Sonntag und Ulrike Pfeiffer, den Bad. / Württ. JTFO-Landesbeauftragten Gerätturnen bzw. Gymnastik, Jürgen Fischer und Jens Neckermann, die RP-FR / KA JTFO-Beauftragten Gerätturnen, sowie Annita Süvern, der Ressortleiterin Gymnastik aus dem BTB-Verbandsbereich Wettkampfsport. Leider konnten der Sportreferent des RP-KA, Herr Manfred Reuther sowie vom BTB-/STB-Beirat Schule, Martin Bindnagel und Werner Kupferschmitt, wegen anderer wichtiger Termine nicht dabei sein.

Den einführenden Worten zu den geplanten Besprechungspunkten folgte ein Zitat des DOSB-Präsidenten Dr. Thomas Bach: „Turnen ist die Kinderstube des Sports“. Dies entspricht auch den Lehrinhalten der beiden Broschüren „Schulung und Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten“ und „Turnen in der Schule“, die u.a. von Mitgliedern des BTB-/STB-Beirat Schule erstellt wurden und mittels Multiplikatoren inklusive Lehrerfortbildungen flächendeckend in alle Schulen in Baden/Württemberg getragen wurden. Sie bilden u.a. auch die Grundlage bei der ÜL-Ausbildung im BTB.

Die folgenden Besprechungspunkte wurden ausführlich und ergebnisorientiert diskutiert.

- Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus Sicht des BTB und der J.T.F.O.-Beauftragten, z.B. Lehrerfortbildungen, Grundschulwettbewerb, Grundschul-Aktionstage, Einführung und Umsetzung der P-Stufen im Gerätturnen, etc.
- Auswirkungen des 8-jährigen Gymnasiums (G8) und der Ganztags-schulen (GTS) auf die Schulsportwettbewerbe, Sporthallenbelegungssituation, Training von Turnerinnen und Turnern, Helfereinsatz im Übungsbetrieb in den Vereinen, Schülermentoren-ausbildung im Gerätturnen und der Rhythmischen Sportgymnastik, etc.
- Inhalte, Vorbereitung, Organisation und Durchführung Prüfungen wie z.B. Sportabitur

Foto: Manfred Jäger



- Gemeinsame dezentrale Kampfrichterschulungen der Schulkreise mit den J.T.F.O.-Kreisbeauftragten und der Turngaue
- Mannschaftszusammensetzung bei J.T.F.O.-Mannschaften aus der Sicht der Vereine und Schulen
- J.T.F.O.-Wettbewerb Gerätturnen: Gerätebahnen oder P-Stufenübungen
- Die Kernsportart Rhythmische Sportgymnastik und die Schulen

Folgende Maßnahmen wurden u.a. beschlossen:

1. Der BTB Beirat Schule installiert eine kleine „Gerätturn-Expertengruppe“ die regional mit den Schulverwaltungen kooperiert. Dadurch soll Gerätturnen in den Schulen wieder einen höheren Stellenwert erhalten.
2. „Gerätturntage in der Schule“ nach der Konzeption von Bernd Seifried aus Grenzach-Wyhlen sollen durchgeführt werden. Diese bestehen aus:
 - Gerätturn-(Sport)tag an der Schule für die Schüler
 - Lehrerfortbildung vor Ort
 - Schauturnen in Kooperation mit dem Verein
3. Diese stattgefundene Tagung soll weitergeführt und jährlich mindestens einmal, evtl. auch mit Praxisteil durchgeführt werden.
4. Es sollen wieder Seminare mit Schulleitungen der Schulen, insbesondere der Grundschulen konzipiert und durchgeführt werden.

Abschließend kann festgestellt werden, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre große Zufriedenheit zu dieser ersten gemeinsamen Tagung ausdrückten. Man befand auch, dass sie ein erster großer Schritt zu einer absolut notwendigen und guten Kooperation des BTB-Ressort Schule/Hochschule, bzw. dem BTB-Beirat Schule mit den Sportreferenten der RP's KA / FR sowie den J.T.F.O.-Beauftragten war.

Mani Jäger

J.T.F.O. = Jugend trainiert für Olympia
RP = Regierungspräsidium
DOSB = Deutscher Olympischer Sportbund

Faustball

REGIONALMEISTERSCHAFTEN

TV Bretten vertritt Baden bei der DM

Mit nur einer Niederlage qualifizierte sich der Bundesliga-Nachwuchs des TV Bretten bei der Regionalmeisterschaft der A-Juniorinnen Anfang Februar in Weinheim für die Deutsche Meisterschaft in Schneverdingen / Niedersachsen. Lediglich gegen den TV Rheingönheim gab es eine knappe Niederlage, die das Team um Sandra Mahr und Janine Gieringer aber verschmerzen konnte. Gegen die weiteren badischen Vereine aus Öschelbronn (4.), Weil (5.), Gastgeber Wünschmichelbach (6.) sowie Mittelrheinvertreter VfL Kirchen waren die Mädchen aus dem Kraichgau stets Herr der Lage.

Offenburg mit dem Glück des Tüchtigen

In St. Goarshausen schaffte nach langen Jahren wieder einmal der FFW Offenburg die DM-Teilnahme bei den A-Juniorinnen. Dabei profitierte die Mannschaft um Spielführer Oliver Späth von der Niederlage des TB Oppau gegen Mitfavorit TSV Pfungstadt, der anschließend seine Spiele verlor. Dominiert wurde das Turnier von Gastgeber TV Weisel, der alle Partien deutlich für sich entscheiden konnte. Platz fünf belegte der TV Käfertal der mit der jüngsten Mannschaft (Durchschnittsalter 15,8 Jahre) angetreten war und den TSV Pfungstadt und den TV Eppelborn hinter sich lassen konnte.

TV Öschelbronn ohne Konkurrenz

Gastgeber der Regional-Ausscheidung der B-Juniorinnen in Herborn war der hessische Vertreter TV Merkenbach, der am Ende ohne Satz- und Punktgewinn den fünften Rang belegte. Souverän folgte der TV Öschelbronn den Anweisungen von Trainer Markus Schweigert und dominierte alle Spiele mehr oder weniger deutlich. Die tragische Rolle der Veranstaltung hatte der TV Käfertal inne, der mit nur vier Spielerinnen antreten konnte. Trotzdem wurde die DM-Qualifikation nur knapp verpasst. Entscheidend war die Niederlage gegen den VfL Kirchen, die mit 12:14, 13:11 und 11:13 denkbar knapp ausfiel. Platz vier belegte das Team des TV Waibstadt.

TV Käfertal glücklicher Dritter

Acht Vereine nahmen an der DM-Qualifikation der B-Juniorinnen in Ludwigshafen teil. Dabei waren auch die Badischen Vertreter TV Wünschmichelbach und TV Käfertal. Die Mannheimer erwischten gegen die SKG Rodheim-Bieber (Hessen) einen optimalen Auftakt und siegten mit 2:0 Sätzen. Ähnlich deutlich begann das zweite Spiel gegen die TSG Tiefenthal (Pfalz), doch im zweiten Satz lief das Spiel nicht mehr rund. Nach Umstellungen von Trainer Nick Trinemeier hatte sich das Team wieder gefangen und sicherte sich Satz und Sieg. Gegen den Mittelrhein-Meister VfL Kirchen ging es um den Gruppensieg und den direkten Einzug ins Halbfinale. Nahezu eine Stunde kämpften die Mannschaften um jeden Punkt, die Spannung kam auf die Spitze, als Käfertal im Entscheidungssatz einen 0:7-Rückstand aufholen konnte und sich mit 12:10 den Sieg sicherte. Auch der TV Wünschmichelbach hatte zum Auftakt gegen den TSV Kirchheim (Hessen) keine Probleme und sicherte sich frühzeitig die Qualifikation für das Viertelfinale. Keine Chance hatten die Weinheimer im Spiel gegen den hohen Favoriten aus Weisel. Anschließend ging es gegen Gastgeber TB Oppau um den zweiten Gruppenplatz. Nach ver-

teiltem Spiel hatten die Gastgeber am Ende mehr Reserven und schickten Wünschmichelbach in die Halbfinal-Qualifikation gegen den VfL Kirchen. Voll konzentriert gingen die Jungs von Trainer Werner Schröter ans Werk. Nach einer ausgeglichenen und spannenden Partie stand der TV Wünschmichelbach im Halbfinale. Dabei hatten die badischen Vertreter wenig Fortune. Sowohl der TV Käfertal gegen den TB Oppau als auch Wünschmichelbach gegen Weisel zogen den Kürzeren. Somit musste das Spiel um Platz drei darüber entscheiden, welche Mannschaft aus Baden zur DM nach Kellinghusen fährt. Die Stärken und Schwächen waren aus vielen Spielen bekannt, so dass sich ein ausgeglichenes Match entwickelte. Käfertal entschied Durchgang eins für sich, beim Stande von 10:6 für Wünschmichelbach im zweiten Satz deutete alles auf einen Entscheidungssatz hin. Doch dann zeigten sich die Mannheimer nervenstark, sechs Punkte in Folge gelangen und damit der Sprung aufs Treppchen. „So konzentriert wünsche ich mir die Mannschaft bei jedem Spiel, das würde mir einige Nerven sparen“, ließ Betreuer Uwe Stoklasa nach dem Spiel verlauten.

Baden dominiert M35

Erfolg auf ganzer Linie. Mit dem TV Wünschmichelbach und der FFW Offenburg konnte Baden beide DM-Startplätze bei der Regionalmeisterschaft der M35 in Offenburg für sich gewinnen. Das Auftakt-Duell der beiden Teams entschied die Ortenauer für sich, im Anschluss blieben beide Mannschaften gegen den TV Weisel, den TV Langen, den TuS Oggersheim und den ATV Dudweiler siegreich und nehmen mit guten Chancen an der DM in Leichlingen im März teil.

BADISCHE MEISTERSCHAFT D-JUGEND

Eine Überraschung folgt der anderen

Knappe Spiele und viele Überraschungen brachte die Badische Meisterschaft der D-Jugend in Wehr. In der Gruppe A setzte sich der TSV Karlsdorf als Meister der Staffel Mitte vor dem TV Waibstadt durch, beide erreichten das Halbfinale. In der Gruppe B überraschte das Ausscheiden von Abonnementsmeister TV Wünschmichelbach, doch die Odenwälder waren ersatzgeschwächt angetreten. Somit zogen Südmeister TV Wehr und der TV Käfertal ins Halbfinale ein. In den Halbfinals setzten sich dann nicht die favorisierten Teams aus Wehr und Karlsdorf durch, sondern mit dem TV Waibstadt und dem TV Käfertal zogen zwei nordbadische Teams ins Finale ein. Bronze sicherte sich der TSV Karlsdorf, der Gastgeber Wehr hinter sich ließ. Im Finale war der TV Käfertal zunächst vorne, bis zum Wechsel hatte Waibstadt aber ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit war der TV Waibstadt eindeutig die bessere Mannschaft und sicherte sich nach langen Jahren wieder den Titel eines Badischen Schülermeisters.

Andreas Breithaupt

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Foto: Andreas Breithaupt

Die erfolgreiche Aufstiegs Mannschaft der FFW Offenburg 2. V.l.n.r. stehend: Florian Gießler, Tobias Braun, Lorenz Wieshammer, Christoph Petersen; knieend: Mathias Ruf, Bernd Konprecht, Ralf Herp und Mark Borho.

Faustball-Bundesliga West

FFW OFFENBURG II steigt souverän in die 2. Bundesliga West auf

Durch einen klaren 3:0 (11:8, 11:5, 11:6) Endspielerfolg über den VfL Kirchen gewann die Bundesligareserve der Feuerwehrfaustballer Ende Februar in Diez (Lahn) verdient die Aufstiegs Spiele zur 2. Bundesliga West und steigt damit erstmals in diese Spielklasse auf. Die Offenburger präsentierten sich über beide Turniertage in Bestform und siegten in allen fünf Spielen ohne Satzverlust!

Einen Auftakt nach Maß erwischte die FFW 2 bei diesen Aufstiegs Spielen in Rheinland-Pfalz. In der Vorrundengruppe A traf das Feuerwehr-Team, bestehend aus der U19 und drei Routiniers der Män-

ner35, zunächst auf den saarländischen Meister TV Völklingen. Die Ortenauer ließen aber von Beginn an nichts anbrennen und gewannen klar mit 11:4, 11:8 und 11:6.

Auch Gastgeber TV Dörnberg hatte anschließend dem druckvollen Offenburger Angriffsspiel wenig entgegen zu setzen und musste sich schließlich nach 25 Minuten deutlich geschlagen geben. Somit hatten die Südbadener bereits am Samstag vorzeitig den Gruppensieg perfekt gemacht und den Einzug ins Halbfinale geschafft. Auch in der bedeutungslosen letzten Vorrundenpartie gegen den hessischen TV Dieburg ließ die FFW II beim klaren 3:0 Sieg keine Zweifel aufkommen. Bei zwei Aufsteigern war die anschließende Halbfinalpaarung gegen den Zweiten der Gruppe B, TSV Ludwigshafen, bereits das entscheidende Spiel des Tages. Mit einer konzentrierten Leistung ließ die Bundesligareserve die Pfälzer nicht zur Entfaltung kommen und gewann Durchgang eins mit 11:4.

Nach dem Wechsel steigerte sich der TSV und konnte bis zum 7:7 mithalten. Doch ein energischer Schlussspurt bescherte den 11:8 Satzgewinn. Auch nach dem Wechsel trumpften die Offenburger mächtig auf und machten mit 11:3 den Aufstieg perfekt. Riesenjubiläum im Offenburger Lager über diesen Erfolg und im Meisterschaftsendspiel gegen Mitaufsteiger VfL Kirchen knüpften die Südbadener nahtlos an die gute Vorstellung an. Nach einem sicheren Satzerfolg ließen die Ortenauer dann in den letzten beiden Sätzen ihre komplette Perspektivmannschaft U19 auflaufen. Die Nachwuchsfeuerwehrläufer zeigten dabei nochmals ihr ganzes Können und holten sich ungeschlagen den Turniersieg.

Hans Rottenecker

Kunstturnen Frauen

Internationaler Kampfrichterkurs 2009 in Linz:

VIER BADISCHE KAMPFRICHTERINNEN mit internationaler Lizenz

Wie immer beginnt in dem Jahr nach den Olympischen Spielen ein neuer Wettkampfzyklus. Die Wertungsbestimmungen werden unter Berücksichtigung des aktuellen Leistungsvermögens der Turnerinnen und der zukünftigen Entwicklung des Kunstturnens überarbeitet. Dies bedeutet, dass alle Kampfrichterlizenzen ihre Gültigkeit verlieren.

Beim internationalen Kampfrichterkurs vom 4. bis 8. Februar 2009 im österreichischen Linz erneuerten die Landeskampfrichterbeauftragte Ulrike Dunand (Singen), Maria Ruf (TV Überlingen) und die badisch-rheinische Kampfrichterin Dr. Silke Robatzek ihre Lizenzen. Altmeisterin Maria Ruf bekam damit bereits zum 6. Mal das internationale Brevet verliehen, Ulrike Dunand bereits zum 3. Mal. Am schwersten hatte es Nicole Kopf aus Schiltach, die wie alle internationalen Newcomer eine gesonderte Prüfung ablegen musste, die sie jedoch souverän bestand. Die Aufgabe von, Ulrike Dunand, Maria Ruf, Nicole Kopf und Silke Robatzek ist es nun, die Ausbildung der Kampfrichterinnen in Baden vorzunehmen. Bereits im März sind die Lehrgänge für den Erwerb der Bundes- und Landeslizenz angesetzt.

ELF BUNDESKADERTURNERINNEN im Badischen Turner-Bund

Nach dem für den BTB erfolgreichen Kadertest beim Kaderturncup in Neuss und dem Athletik- und Techniktest in Berlin Ende 2008 konnten sich gleich elf badische Turnerinnen für den Bundeskader 2009 qualifizieren. Berufen wurden in den C-Kader: Elisabeth Seitz (TG Mannheim) und Cagla Akyol (KTGW Heidelberg), Maike Roll, Katja Roll und Desirée Bau-



Foto: Poggenmann-Blumenkamp

Internationale Kampfrichterinnen aus Baden. V.l.: Maria Ruf, Dr. Silke Robatzek, Ulrike Dunand, Nicole Kopf.

mert von der TG Söllingen sowie Katharina Müller und Felicitas Fallert vom TV Überlingen.

In den D/C-Kader berief Bundestrainerin Ulla Koch die Karlsruherin Leah Grießer sowie die Mannheimerinnen Lorenza Strobl und Alina Ehret. Alin Rothmann (Stützpunkt Herbolzheim) ist 2009 Mitglied des DTB-Perspektiv-Kaders.

Die Ziele für die zwei 16-jährigen Turnerinnen Elisabeth Seitz und Maike Roll sind sehr hoch gesteckt. Erstmals dürfen sie in der Aktivenklasse starten und werden sich auf Wunsch von Teamchefin Ulla Koch für die Europameisterschaften vom 1. bis 3. April in Mailand vorbereiten. Desirée Baumert und Katja Roll streben die Qualifikation für das EYOFF-Turnier 2009 an, das als wichtigstes europäisches Nachwuchsturnier gilt.

Allen Trainerteams, vor allem aber den Turnerinnen einen herzlichen Glückwunsch und ein erfolgreiches Jahr 2009!

Nominierung des D-Kaders 2009

TALENTE ÜBERZEUGEN

Der BTB-Trainerrat Kunstturnen weiblich nominierte bei seiner ersten Sitzung am 16. Januar in Karlsruhe den D-Kader 2009. Bei den jüngsten Turnerinnen, Mädchen des Jahrganges 2001, wurden neun Turnkücken nominiert. Bei den nun Neunjährigen überschritten gleich zwölf Turnerinnen die vom Deutschen Turner-Bund geforderte Punktgrenze. Man darf gespannt sein, wie sich diese Turnerinnen beim DTB-Turn-Talent-Pokal 2009 vorstellen werden, denn bundesweit wird ein überragender Turn-Jahrgang 2000 prognostiziert.

Bei den Zehnjährigen werden zehn Mädchen für den Bundeskadertest im Herbst vorbereitet. Der Leistungssprung vom Wettkampfprogramm der AK 9 zum Programm der AK 10 ist sehr groß und der Trainerrat vermag kaum zu prognostizieren, welche Turnerin diese Anforderung am besten bewältigen wird. Darum wurden alle Athletinnen, die die DTB-Norm erreicht haben in den Kader aufgenommen, um sie auf den Kaderlehrgängen bestmöglichst für die DTB-Wettkämpfe vorzubereiten zu können.

Zusätzlich wurden Luzia und Miriam Herzig (TV Überlingen) und Elena Käpplein (TSV Wiesental) in den D-Kader nominiert, die 2010 das Ziel haben, sich in den Bundeskader zurück zu turnen. Elf weitere Athletinnen wurden von DTB-Teamchefin Ulla Koch in den Bundeskader berufen.

BTB-Nachwuchsbeauftragte Tatjana Bachmayer (Karlsruhe) zeigte sich insgesamt mit der Entwicklung der badischen Turnerinnen zufrieden.

D-Kaderturnerinnen 2009

Jahrgang 2001

Lisa Krieger (TV Loffenau), Emma Höfele (TG Neureuth), Laura Amend (TSG Weinheim), Johanna Fenzl (TV Bischweier), Friederike Vorberg (TSV Weingarten), Leandra Rohnacher (SV Langensteinbach), Luisa Shaghaghgi (TV Nöttingen), Chiara Hummel (TV Überlingen), Sarah Burger (TV Überlingen)

Jahrgang 2000

Florine Harder (DJK Hockenheim), Maike Enderle (TSV Weingarten), Elena Klumpp (TV Oberhausen), Madlen Gersonde (TSV Wiesental), Stella Bruzzo (TG Aue), Katharina Bernhardt (TV Herbolzheim), Lea Jobke (KTGW Heidelberg), Jana Streck (TV Herbolzheim), Levina Hirtz (TV Oberhausen), Anna Gu-

rov (TV Herbolzheim), Charlene Burks (TG Söllingen), Louisa Wagner (TV Kappel)

Jahrgang 1999

Melissa Bracko (TV Überlingen), Jule Rühl (DJK Hockenheim), Charlotte Wirth (TV Bodersweier), Benita Braun (SV Forchheim), Zina Stutz (TG Eggenstein), Desiree Roth (TV Überlingen), Luisa Stoppel (TV Überlingen), Liz Krzyzanowski (TG Söllingen), Danielle Anhorn (TV Überlingen), Pauline Tratz (TSV Rintheim)

Jahrgänge 1994 – 1998

Elena Käpplein (TSV Wiesental), Miriam Herzog (TV Überlingen), Lutia Herzog (TV Überlingen) ■

MASKOTTCHENWETTKAMPF 2009

Auch in diesem Jahr waren die Teilnehmerzahlen zum Maskottchenwettkampf für das Fachgebiet Kunstturnen erfreulich. Petra Ludwig mit ihrem Team hatte alles bestens vorbereitet und die schönen Maskottchen vom TV Lahr und die Siegermaskottchen von der Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp warteten auf die Teilnehmerinnen.

In der Altersklasse (AK) 6 und 7 traten insgesamt 47 Kinder in einem spielerischen Parcours gegeneinander an. An zehn Stationen musste Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit unter Beweis gestellt werden. Angefeuert von Eltern und Betreuern kämpften die Kleinen um jeden Smilies. Als Siegerin in der AK 6 ging mit 33 Smilies Hanna Huser, TV Herbolzheim aufs Treppchen. Platz zwei erreichte Maylea Galuschko TV Lahr und Lara Vetter, SV Ottoschwanden mit je 27 Smilies. In der AK 7 waren gleich zwei auf dem 1. Platz. Lisa Gerber SV Forchheim und Zoe Francis von der TG Mannheim bekamen 32 Smilies. Platz drei schafften Taschne Gräble, TSG Seckenheim und Pauline Herbold, TG Mannheim mit 31 Smilies.

Im zweiten Durchgang traten die Turnerinnen der AK 8, 9 und 10 an. Die AK 8 war mit 23 Turnerinnen am stärksten vertreten. Ebenfalls an zehn Stationen absolvierten sie ihre Athletischen Normen und eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen. Überzeugend mit 100 von 120 Punkten erreichte Lisa Krieger vom TSV Loffenau den 1. Platz. Platz zwei erreichte Emma Höfele TG Neureuth mit 95 Punkten und Olivia Ziegler vom TV Überlingen schaffte den 3. Platz mit 92 Punkten.



Siegerehrung AK 6 und AK 7 (unten).



Siegerehrung AK 8.



AK 9

In der AK 9 kämpften zwölf Mädchen und die Plätze. Sieben Mädchen schafften in einem engen Teilnehmerfeld über 90 Punkte. Die Siegertreppchen durfte Florine Harder, DJK Hockenheim mit 112,50 Punkten, Katharina Bernhardt TV Herbolzheim 106 Punkte und Stella Bruzzo TG Aue 103,50 Punkte erklettern.

Die AK 10 hatte acht Stationen aus den Athletischen Normen und die Komplexübung zu bewältigen. Nicht ganz leicht war die Aufgabe der Komplexübung die zur Aufnahme in den Bundeskader im zweiten Halbjahr doppelt zählt. Auch die zusätzliche Station am Stufenbarren mit Kippe Handstand war für einige Turnerinnen noch nicht zu schaffen. Trotzdem war das Trainerteam des BTB zufrieden mit dem Ergebnis. Mit 92,5 Punkten schaffte Benita Braun vom SV Forchheim, STP Nördlicher Breisgau den 1. Platz. Melissa Bracko, TV Überlingen erreichte 79 Punkte und Pauline Tratz TG Rintheim, STP Karlsruhe schaffte mit 74 Punkten den 3. Platz.

Prellball

TV EDINGEN MEISTER in der Frauen-Regionalliga

Am 28. Februar wurde in Waiblingen der vierte und letzte Spieltag der Regionalliga Süd ausgetragen. Bei den Frauen waren der TV 1890 Edingen und der TV Freiburg-St.Georgen als badische Vertreter am Start.

Die sehr junge Freiburger Mannschaft konnte sich gegen die erfahrenen Mannschaften erstaunlich gut behaupten und landete nur wegen des schlechteren Ballverhältnisses hinter dem TSV Ludwigshafen auf dem 3. Platz. Fast schon ein Phänomen ist der TV Edingen, der sich seit Jahren unangefochten an die Spitze jeder Tabelle setzt. Bei den Männern waren aus Baden der TV Freiburg-St. Georgen und der TV Oberschopfheim am Start. Beide Mannschaften sind zum Saisonende punktgleich im Mittelfeld der Tabelle. Waiblingen und Babenhausen nehmen an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teil, Friedrichshafen und Walpershofen steigen in die Verbandsliga ab. Für etwas Abwechslung im Spielalltag sorgte die Partie Eisenberg gegen Krumbach. Ein Spieler der TSG Eisenberg ließ seinen Emotionen einen freien Lauf, woraufhin der Schiedsrichter den Spieler vom Feld stellte. Das Spiel war vorzeitig zu Ende, da die Mannschaft nicht mehr spielfähig war.

Martin Zeidler

Foto: Zeidler



Einsatz wird belohnt. Die Prellballerinnen des TV Freiburg-St. Georgen.

Wettkampfsport



Fotos: Bachmayer & Poggemann-Blomenkamp

Siegerehrung AK 10.

Die Wettkampfleitung unter Tatjana Bachmayer, Nachwuchsbeauftragte und Maria Ruf war vollauf zufrieden. Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp, die durch den Wettkampf führte war sehr lobend über die gute Nachwuchsarbeit der DTB-Turntalentschulen, Fördergruppen und den teilnehmenden Vereinen. Die Ergebnisse lassen hoffen dass auch die Anwärter auf den Bundeskader 2009, die Qualifikation schaffen werden.

Maria Ruf

Frauen: 1. TV 1890 Edingen (23:1), 2. TSV Ludwigshafen (14:10), 3. TV Freiburg-St.Georgen (14:10), 4. TSV Babenhausen (7:17), 5. VfL Waiblingen (0:24)

Männer: 1. VfL Waiblingen (28:4), 2. TSV Babenhausen (26:6), 3. TSV Krumbach (24:8), 4. TSG Eisenberg (23:9), 5. TV Freiburg-St.Georgen (13:19), 6. TV Oberschopfheim (13:19), 7. TSV Rißtissen (10:22), 8. TS Friedrichshafen (6:26), 9. TV Walpershofen (1:31)

FREIZEIT-PRELLBALL

Wegen schlechtem Wetter Spielzeit verkürzt

Am 15. Februar wurde beim TV Kork der Spieltag der Südgruppe ausgetragen. Da sich schlechtes Wetter ankündigte wurde die Spielzeit ausnahmsweise auf 2 x 8 Minuten verkürzt, um den Mannschaften einen sicheren Heimweg zu ermöglichen.

In der Klasse unter 50 wurde der TV Freiburg-Herdern seiner Favoritenrolle gerecht. Der SV Degerfelden war nur zu dritt angereist, setzte sich aber gegen den besser gehandelten TV Schachen durch und konnte auch beide Spiele gegen die Klasse über 50 gewinnen. In der Klasse über 50 gingen die beiden Wertungsspiele sehr knapp aus. Der Schlagmann vom TV Kork verletzte sich gleich im ersten Spiel, was die Kameraden aber nur anspornte, besser zu spielen.

Der Endspieltag mit allen Freizeitgruppen findet in diesem Jahr in Ladenburg statt. Gespielt wird am 19. April in der Lobdengau-Halle.

Martin Zeidler

Freizeit-Prellball U50: 1. TV Freiburg Herdern (8:0), 2. SV Degerfelden (4:4), 3. TV Schachen (0:8)

Freizeit-Prellball Ü50: 1. TV Kork (3:1), 2. TV Schachen (1:3)

Rope Skipping

Badische Einzelmeisterschaften in Ottersweier:

MANJA ENGELFRIED AUS MÜLLHEIM erkämpft sich Titel in der Jugendklasse

Im südbadischen Ottersweier fanden am 7. Februar die Titelkämpfe der Rope Skipper im Einzelwettkampf statt. Pascal Bär – als einziger Starter in der männlichen Jugendklasse – führte einen einsamen Kampf gegen die Qualifikations-Mindestpunktzahl von 1.400 Punkten.



Ohne Mitstreiter musste er die vom DTB erforderlichen Qualifikationspunkte „erspringen“, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Schon in der ersten Disziplin, den 30 Sekunden Speed, stellte er eine neue persönliche Bestleistung mit 88 Zählern auf (3 Punkte unter dem deutschen Rekord). Das bedeutet, dass sich das Drahtseil in einer Minute 352 mal um seinen Körper dreht, da nur jeder zweite Durchschlag mit einem Handzähler gezählt werden kann!

Bei den drei Minuten Speed bremste Kadertrainer Henner Böttcher seinen Schützling, da die Triple-Under-Disziplin noch ausstand. Aber auch 393 Zähler unterstreichen sein großes Leistungsvermögen. 70 Triple Under, d.h. Dreifachdurchschläge ohne Hänger oder Zwischensprünge, sind für die Verteidigung seines Titels auf Bundesebene noch zuwenig. Da muss in den nächsten Wochen noch ein Trainingsschwerpunkt liegen.

Ein Aha-Erlebnis der Sonderklasse war dann Pascals neuer Freestyle. Publikum und Kampfrichter waren gleichermaßen begeistert über 75 Sekunden Power Rope Skipping mit Ausdruck und Kreativität. Das Endergebnis von 1.758 Punkten zeigte wieder einmal seine Sonderklasse und lässt eine spannende und unterhaltsame Deutsche Meisterschaft erwarten.

In der Jugendklasse der Mädchen ging der Titel an Manja Engelfried aus Müllheim, da die Meisterschaftsanwärterin Suvli Bertram aus Seckenheim krankheitsbedingt nicht starten



Foto: Barbara Wörz

konnte. Manja profitierte unter anderem von der BTB-Teamförderung des letzten Jahres, ihrem eigenen Trainingsfleiß und den Unsicherheiten ihrer Gegnerinnen. Von den Speeddisziplinen an lag sie auf dem ersten Platz und überzeugte durch einen guten und nahezu perfekt vorgetragenen Freestyle. Die Plätze zwei und drei gingen an die eigentlichen Favoritinnen. Das Schwesternpaar Mirjam und Judith Hofmann konnten sich aber sicher für die Deutschen Einzelmeisterschaften in Frankfurt anlässlich des Deutschen Turnfestes qualifizieren. Dort wird erneut ein Dreikampf unter den drei badischen Spitzenspringern erwartet.

Gleiches gelang Marlene Decker, Catharina Rothhaas und Annika Katzenmaier (alle drei TSG Seckenheim, Altersklasse 12 – 14), die mit Gesamtpunktzahlen über 1.200 alle Hoffnung für die Zukunft geben. Nachdem das Starterfeld nach den ersten drei Disziplinen bunt gemischt war, überzeugten alle drei Kaderspringerinnen mit ihren Freestyle-Übungen und verwiesen die Konkurrenz aus Ottersweier auf die Plätze.

Bei den Landesfinalwettkämpfen E2 (30 Sekunden Double Under anstatt Triple Under) holten Angelina Jungkind (AK 12 – 14), Sarah Kulesa (AK 15 – 17) und Christina Bieg (AK 18+) die Goldmedaillen nach Seckenheim und qualifizierten sich für das im Juni stattfindende Bundesfinale in Wuppertal. Ein weiterer Junge aus Baden mit Potential nach oben ist Mirko Grimm aus Müllheim. Er erreichte den zweiten Platz und ist ebenso für das Bundesfinale qualifiziert wie Julia Hanß aus Mannheim, die auf dem dritten Rang folgt.

Insgesamt ist zu bemerken, dass sich allmählich eine größere Leistungsdichte im Badischen Turner-Bund von Mannheim im Norden bis nach Müllheim im Süden entwickelt. Man darf sicherlich auf die nächsten Wettkampftermine gespannt sein.

Barbara Wörz

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Landesehrennadel für Hanspeter Horlemann

Foto: Eleonore Schmid



V.l.: Bürgermeister Bernhard Winterhalter, Oberturnwart Hanspeter Horlemann und Abteilungsleiter Raimund Langer.

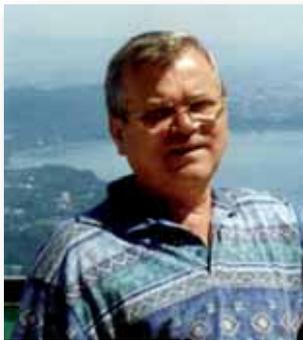
Hanspeter Horlemann, Oberturnwart des TSV Kandern und Beisitzer im geschäftsführenden Vorstand des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, wurde in der Jahreshauptversammlung des TSV Kandern durch Bürgermeister Bernhard Winterhalter im Auftrag von Ministerpräsident Günter Oettinger mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung erhalten nur Personen, die sich in besonderer Weise durch langjährige herausragende Leistungen und großen ehrenamtlichen Einsatz verdient gemacht haben.

Der Geehrte ist seit 1959 Mitglied beim TSV Kandern, Übungsleiter seit 1970 und übte von 1982 bis 1991 das Amt des Turnwarts aus. Seit 1991 ist er Oberturnwart und somit auch Leiter des Übungs- und Wettkampfbereiches Turnen. Viel Einsatz, Kraft und Zeit hat Horlemann investiert und maßgeblich an der Entwicklung der Turnabteilung mitgewirkt. An den sportlichen Erfolgen der Turnerinnen und Turner hat er großen Anteil.

Abteilungsleiter Raimund Langer gratulierte zu dieser Auszeichnung im Namen des TSV Kandern. Zitat Langer: „Mit Leib und Seele dem Turnsport verschrieben“ habe sich Hanspeter Horlemann. Immer stand und steht er an vorderer Stelle, ob auf dem Siegetreppchen oder als Fahnenträger vorneweg.

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau gratuliert Hanspeter Horlemann zur verdienten Ehrung. Wir sind froh, ihn in den Vorstandsreihen zu wissen.

*Eleonore Schmid,
Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur*



In Memoriam:

Rudi Müller

Der Badische Turner-Bund trauert um seinen langjährigen Landeskunstturnwart Rudi Müller (Grenzach-Wyhlen), der am 1. März im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Der in der Pfalz aufgewachsene Rudi Müller kam in den sechziger Jahren der Liebe wegen in das Markgräflerland und übernahm 1963 beim TB Wyhlen das Amt des Turnwarts. Von 1968 bis 1979 war er Jugendturnwart im Markgräfler-Hochrhein-Turngau und drei Jahre lang auch Mitglied im Arbeitskreis „Sportliche Jugendsozialarbeit“ der Deutschen Sportjugend. Der Verstorbene erfreute sich aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, seines Humors und seines kooperativen Führungsstils im Verein, Turngau und beim BTB einer großen Beliebtheit.

Sein turnerisches Wirken hatte beim größten badischen Sportfachverband in den Jahren von 1985 bis 1999 seinen Höhepunkt. Als BTB-Landeskunstturnwart und Mitglied im Bereichsvorstand Leistungssport war er für herausragende turnerische Erfolge in Baden verantwortlich. Zuvor begleitete Rudi Müller fünf Jahre das Amt eines Landesjugendfachwartes Gerätturnen und war lange auch Oberturnwart im Markgräfler-Hochrhein-Turngau. Bis zuletzt war Rudi Müller als Gaupressewart ein zuverlässiger Mitarbeiter im BTB-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und fleißiger Redakteur der Badischen Turnzeitung.

Der gelernte Diamantschleifer und zweifache Vater war als Aktiver selbst ein Turn-Ass und wurde Turnfest-Sieger in Lörrach (1967) und drei Jahre später in Heidelberg. Rudi Müller konnte seine sportliche Leidenschaft zum Beruf machen und arbeitete als Sport- und Werklehrer an der Wylener Lindenschule. „Für seine Tätigkeit als Pressewart im Markgräfler Hochrhein-Turngau hat sich Rudi Müller in den vergangenen sieben Jahren mit ihm unbekannter Technik vertraut gemacht. Von Salti und Schrauben konnte dem leidenschaftlichen Turner vom TB Wyhlen kaum einer etwas Neues erzählen. Die modernen Digitalkameras, mit denen er fortan zu hantieren hatte, forderten den gebürtigen Pfälzer schon mehr heraus. Doch genauso schnell wie er es alsbald verstand – tatkräftig unterstützt von seiner geliebten Frau Helga – geschickt mit E-Mails und ihren Anhängen umzugehen, fror er das Geschehen im MHTG in Bildern ein; bei Ehrungen, Turntagen, Turnfesten und anderen Veranstaltungen. Er wusste, auf was es ankam“, schrieb die Badische Zeitung in ihrem Nachruf am 4. März.

Rudi Müller war eine herzensgute Seele und genoss bei den Turnerinnen und Turnern größte Anerkennung. Beim Landesturntag am 15. November 2008 in Bruchsal war er letzmal bei einer Veranstaltung des Badischen Turner-Bundes. Gerade von den Folgen eines schweren Autounfalles erholt, ereilte den Sympathieträger eine todbringende Krankheit. Am Morgen des 1. März starb Rudi Müller im Kreise seiner Familie. Bei der Trauerfeier in der vollbesetzten Katholischen Kirche St. Georg in Wyhlen nahmen viele Turnfreunde Abschied von einem liebenswerten Menschen und aufrichtigen Turnbruder. Für den Badischen Turner-Bund würdigte Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp das jahrzehntelange turnerische Wirken von Rudi Müller, der im Markgräfler-Hochrhein-Turngau sowie beim BTB eine schmerzhaft Lücke hinterlässt. Die Turnerinnen und Turner aus Baden werden Rudi Müller ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **April 2009** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 14.04. der Turngauvorsitzende des Hegau-Bodensee Turngaues **Siegfried Häring**, Ziegeleistraße 16, 88697 Bermatingen (61); am 21.04. der Vizepräsident Wettkampfsport **Gerfried Dörr**, Im Grüner 10, 75015 Bretten (71); am 22.04. das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert.-Brechtstraße 30, 76189 Karlsruhe (88); am 24.04. die Landesfachwartin für Ältere / Senioren **Karin Wahrer**, Oppelner Straße 3, 76437 Rastatt (64).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes

Am Sommerberg 26 . 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de . www.altglashuetten.de

Rothaus

EnBW

RADIO REGENBOGEN

In Memoriam:

Otto Winter

Am 27. Februar 2009 nahmen viele Turnfreunde auf dem Bergfriedhof in Heidelberg Abschied von unserem langjährigen Landes- und Gaukampfrichterwart Otto-Karl Winter. Nach schwerem Leiden und mehreren Operationen, die ihn in den letzten Wochen an den Rollstuhl banden, half auch sein eiserner Wille nicht mehr, die Krankheit zu überwinden.

Die turnerische Laufbahn des 1935 geborenen Otto Winters begann im Jahre 1952. Damals trat er als aktiver Jungturner in die TSG 78 Heidelberg ein und wurde kurz danach Übungsleiter einer Jungengruppe. Ein Jahr später wurde er zum Leiter der Schülerabteilung in der TSG 78 Heidelberg gewählt. Zwischen 1959 und 1962 verschlug es den Gerätturner aus beruflichen Gründen nach Basel, Stuttgart und Oxford. In Basel turnte er in der Turnriege des dortigen Bürgerturnvereins und in Stuttgart war er Ligaturner im Männerturnverein. Nach Heidelberg zurückgekehrt schloss er sich zunächst wieder der TSG 78 an, ehe er 1975 in den Heidelberger Turnverein wechselte. Seit jenen Jahren begleitete er viele Heidelberger Wettkampfmansschaften als Betreuer zu Turnwettkämpfen.

Dabei schnupperte er erstmals in die Kampfrichterei hinein und entschloss sich, die Ausbildung und Prüfung zum Bundeskampfrichter anzugehen. Bald betraute ihn der Badische Turner-Bund mit den Aufgaben des Kampfrichterobmanns für die badischen Turnligen. 1985 wählte der Turngau Heidelberg Otto Winter zum Gaukampfrichterwart und 1998 wurde er Landeskampfrichterwart für das Pflichtturnen und das Pflicht-Kür-Turnen im männlichen Bereich. In diesen Funktionen war Otto immer ein hilfsbereiter, zuverlässiger Mitarbeiter, der mit großem Sachwissen auch die Aus- und Fortbildung der jungen Kampfrichter in Baden leitete. Mit sehr großem Engagement brachte er sich als Mitarbeiter im Ortsausschuss des baden-württembergischen Landesturnfestes 2006 in Heidelberg ein und war dort für Kampfrichtereinsätze und Wettkampfstättenleitung verantwortlich. Bis zum Ausbruch seiner Krankheit blieb Otto Winter im Landesfachausschuss Gerätturnen und als Kampfrichter vieler Heidelberger Ligamansschaften aktiv, was ihm auch stets große Freude bereitete.

Treffend charakterisierte Bernd Roy, Vorsitzender der KTG Heidelberg, den Verstorbenen: „Otto war ein hochgebildetes, musisch vielseitig interessiertes Arbeitstier in Blue Jeans, Lederweste und Billigturnschuhen, Arbeitgeber und Pfadfinder, Pilzexperte und ... Menschenfreund“. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Seine vielen Freunde im Umfeld von Heidelberg und darüber hinaus auf Landes- und Bundesebene werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Kupferschmitt





Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Gauturntag in Neckarbischofsheim mit Neuwahlen

TURNGALA als Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Anlässlich des 100. Gründungstages des TV 09 Neckarbischofsheim wurde der Gauturntag des Elsenz-Turngaus beim Jubiläumsverein durchgeführt. Neben zahlreichen Grußworten sowie dem Jahresrück- und -ausblick standen auch Wahlen im Mittelpunkt der Vollversammlung.

Stellvertretend für alle verstorbenen Turnerinnen und Turner würdigte der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Jürgen Widmann, die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit von Elisabeth Filsinger vom TSV Meckesheim, Bürgermeister und ehemaliger Turner Fritz Brandt vom TSV Michelfeld und Helmut Wieser vom TV Eppingen.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmans- und Fanfarenzug Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor die Gastredner, Bürgermeister Hans-Joachim Vogt, der Vorsitzende des TV Neckarbischofsheim, Klaus Klinger, und der stellvertretende Sportkreisvorsitzende und Leichtathletikkreisvorsitzende Roland Dworschak ihre Grußworte an die Zuhörer richteten. Die Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Mariann Rutkowski, stellte die Ganztagsbetreuung an den Schulen als „schlecht durchdachtes System“ in Frage. Viele Übungsleiter der Vereine seien berufstätig und könnten tagsüber keine Schulkinder betreuen. „Es würde mich freuen, wenn wenigstens der Anreiz durch mehr finanzielle Mittel für Betreuungskräfte gegeben werde, anstatt nur öffentliche Mittel für die Gebäude auszugeben“, kritisierte Rutkowski.

Der Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Markus Pfründer, berichtete aus dem abgelaufenen Sportjahr 2008 von zahlreichen Höhepunkten auf turnerischer und gesellschaftlicher Ebene. Vom Elsenz-Turngau nahmen 168 Turner am Landesturnfest in Friedrichshafen teil. Für das Jahr 2009 stellte Pfründer vor allem das Deutsche Turnfest vom 30. Mai bis 5. Juni in Frankfurt und die Turngala des Elsenz-Turngaus anlässlich des 60. Gründungstages am 7. November in der Ravensburghalle in Sulzfeld heraus. „Karten für die Turngala sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich und dieser hat heute begonnen“, warb der Vorsitzende für die Veranstaltung.

Ein Teil des Gauturnrates, v.l.: Sabine Haider, Gerätturnwartin weiblich, Hildegund Fischer Frauenturnwartin, Vorstand Markus Pfründer, Rainer Frommknecht, Fachwart Faustball, Gerhard Henrich, Gau-Oberturnwart. Im Hintergrund die Festdamen des TV 09 Neckarbischofsheim.



Fotos: Sarina Pfründer

Die Waibstädter Turnermusiker sorgten für den musikalischen Rahmen.

Aus dem Kassenbericht vom Ressortleiter Dr. Jürgen Mohr ging eine geordnete Finanzlage hervor. Sowohl die Entlastung des Kassiers als auch des gesamten Gauturnrats erfolgten einstimmig.

Bei den Wahlen wurde der Vorsitzende Markus Pfründer, der stellvertretende Vorsitzende Hans Dürre, Gaufachwart Leichtathletik Kurt Freischlag, Gaufachwart Gerätturnen männlich Markus Henrich, die Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger und die Kampfrichterwartin Jutta Ohlert bestätigt. Neu in das Gremium wurde als Kampfrichterwartin Gerätturnen weiblich Xenia Himmelhan aus Waibstadt gewählt. *Sarina Pfründer*

Die Turngala findet am Samstag, 7. November in der Ravensburghalle in Sulzfeld statt. Einlass 18 Uhr, Beginn der Veranstaltung 19 Uhr. Kinder und Jugendliche zahlen 5 Euro, Erwachsene 7 Euro. Kartenbestellung bei Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich, Telefon (07263) 1422. Weitere Infos unter www.elsenz-turngau.de.

Jahrelanges Engagement wurde belohnt

EHRUNGEN für langjährige Mitarbeiter und außergewöhnliche Verdienste

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngau standen gleich sechs Ehrungen für außergewöhnliche und langjährige Verdienste um das Deutsche Turnen auf der Tagesordnung.

„Ehrungen zeugen von ehrenamtlichem und gemeinnützigem Engagement in den Vereinen und auf Gauebene“, freute sich der Turngau-Vorsitzende Markus Pfründer. Ehrungen über die normale Vereinsehrung hinaus gingen an Hildegund Fischer vom TGV Eschelbach und Karin Poth vom TV Bad Rappenu. Hildegund Fischer ist seit 16 Jahren in die Vereinsarbeit eingebunden, davon die letzten neun Jahre als Vorsitzende. Sie ist aber nicht nur für die Eschelbacher an vorderster Stelle und als Übungsleiterin aktiv, sondern auch im Turngau für das Ressort Gesundheitssport und als Frauenwartin im Vorstand vertreten. Karin Poth unterstützt ihren Verein bereits seit 1992 bis heute ununterbrochen als Übungsleiterin und seit neun Jahren als Abteilungsleiterin. Beide Turnerinnen erhielten für ihr besonderes Engagement die silberne Gauehrendnadel.



Turngau-Vorsitzender Markus Pfründer (l.) und die Geehrten Siegbert Dollinger, Karin Poth, Hildegund Fischer, Kurt Freischlag, Karlheinz Henrich. Rechts der stellvert. Vorsitzende Jürgen Widmann.

Eva-Maria Willmeck wurde für 24-jährige Tätigkeit beim TV Bad Rappenau als Abteilungsleiterin ausgezeichnet. Außerdem ist Willmeck Mitglied im Jugendvorstand des Großvereins. Hierfür wurde sie mit der goldenen Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet. Als „einen Gerätturner mit Leib und Seele“ wurde Siegbert Dollinger beschrieben. Mit seinen 70 Jahren war Dollinger noch stets als Übungsleiter seiner Turner vom TV Waibstadt auf sämtlichen Gauveranstaltungen mit dabei. „Disziplin und Ehrgeiz sind seine Tugenden, welche er über 50 Jahre an den Turnernachwuchs weitergab“, so Pfründer und verlieh dem junggebliebenen Turner den Wappenteller des Elsenz-Turngaus. Beim TV Eschelbronn, im Elsenz-Turngau und im Badischen Turner-Bund ist Kurt Freischlag vor allem im Bereich Leichtathletik ein „nicht mehr weg zu denkender Mitarbeiter“. Kurt Freischlag ist seit knapp 35 Jahren Leichtathletik-Trainer in seinem Verein und seit 1985 Vorstandsmitglied. Darüber hinaus ist Freischlag seit 18 Jahren als Leichtathletik-Fachwart im Elsenz-Turngau und in der Badischen Turnerjugend seit vier Jahren stark engagiert. Für diesen langjährigen und unermüdlichen Einsatz wurde Kurt Freischlag die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes verliehen.

„Ein Turner, dessen Namen nicht nur in Waibstadt ein Begriff ist wird heute mit einer besonderen Auszeichnung bedacht“, freute sich der Turngau-Vorsitzende. Karlheinz Henrich übte insgesamt 32 Jahre ein turnerisches Ehrenamt und davon lange Jahre als Vorsitzender des TV Waibstadt aus. Durch einen Auslands-Schuldienst in Peru musste er seine Aktivitäten unterbrechen, war nach seiner Rückkehr jedoch wieder bereit sich turnerisch zu engagieren. Inzwischen ist Karlheinz Henrich Ehrenvorsitzender beim TV Waibstadt. Als besondere Anerkennung wurde ihm die goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes überreicht. *Sarina Pfründer*

Sportlehreung beim Gauturntag in Neckarbischofsheim:

Weltmeister und Deutsche Meisterin AUSGEZEICHNET

Der Elsenz-Turngau mit seinen 17.591 Mitgliedern in 49 Vereinen blickte beim Gauturntag auf ein durchweg erfolgreiches Sportjahr zurück. Vor allem im Faustball und im leichtathletischen Mehrkampf konnten auf Landes- und Bundesebene herausragende Leistungen erzielt werden.

Mit Marco Schäfer vom TV Waibstadt konnte sogar ein Weltmeister im Elsenz-Turngau geehrt werden. Marco Schäfer wurde als Kapitän der Deutschen U 18-Faustballnationalmannschaft in den ersten Januartagen in Namibia Weltmeister.



Die geehrten Turner/innen mit Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich (r.).

Aufgrund der Aktualität entschieden sich die Verantwortlichen schon heute und nicht erst beim Gauturntag in einem Jahr den Faustballer zu ehren. Die deutschen Faustballer wurden in Afrika ihrer Favoritenstellung gerecht und verteidigten, in einem an Spannung nicht zu überbietenden Endspiel gegen die Schweiz, ihren Titel. Nachdem Schäfer bereits im Jahr 2006 in Chile als jüngster Akteur zum Deutschen Kader gehörte, ist der 18-jährige Waibstädter der einzige zweifache U 18-Weltmeister überhaupt. „Wir vom Elsenz-Turngau sind stolz einen Weltmeister in unseren Reihen zu haben“, freute sich der Turngau-Vorsitzende Markus Pfründer.

Insgesamt konnten sich 29 Athleten aus Eppingen, Eschelbronn, Meckesheim, Sinsheim, Sulzfeld und Weiler in den turnerischen Disziplinen leichtathletischer 5-Kampf, Schleuderball und Steinstoßen für Deutsche Meisterschaften qualifizieren. Mit Katrin Wasser vom TV Sulzfeld kehrte eine Deutsche Meisterin von den Meisterschaften im leichtathletischen 5-Kampf in den Kraichgau zurück. Sie erreichte in der Altersklasse 16 bis 17 Jahre den ersten Rang.



Die Deutsche Meisterin Katrin Wasser mit Roland Dworschak, Vorsitzender des Leichtathletikkreises.

Einen hervorragenden dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften, ebenfalls im leichtathletischen 5-Kampf, erreichte Carolin Götter vom TV Sulzfeld. Stefanie Rau vom TV Sinsheim hatte mit dem 4. Rang einen Podiumsplatz nur knapp verfehlt. Im Steinstoßen wurde Michael Ohlhaiser vom TV Eschelbronn Fünfter bei den Deutschen Meisterschaften. Sofie Dübbers vom TSV Weiler erreichte im Schleuderball ebenfalls einen sehr guten 5. Platz.

In der Turnsportart Faustball sind insgesamt zwei Vereine des Elsenz-Turngaus sehr erfolgreich und aktiv. Im fünften Jahr nach „Wiedergründung“ stellt der TSV Weiler sieben Mannschaften. Mit derzeit 13 Mannschaften zählt der TV Waibstadt in Quantität und Qualität zu den führenden badischen Vereinen und trug maßgeblich auch zu den zahlreichen überregionalen Erfolgen der Auswahlmannschaften des Badischen Turner-Bundes bei. Die Herrenmannschaft um Trainer Rainer Frommknecht beendete die Hallensaison 2007/2008 mit einem zweiten Platz in der Bundesliga Süd.



Weltmeister Marco Schäfer mit dem Gauvorsitzendem Markus Pfründer.

Die Gerätturnerinnen des TV Epfenbach mit Julia Schneid, Katharina Lerner, Lena Pechwitz, Lena Schindler, Janike Hartmann und Jessica Herrmann sowie den beiden Trainerinnen Simone Hellmann und Sabrina Gerendas konnten ihre Erfolgsserie aus dem Jahr 2007 mit dem Titelgewinn bei Badischen Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga im Jahr 2008 ausbauen.

Sarina Pfründer



Turngau Heidelberg

N.N.

Gauturntag im Zeichen des Generationswechsel

Verabschiedung von **WALTER CENTNER** nach über zwei Jahrzehnten Vorsitz im Turngau Heidelberg

Am 14. Februar fand in der Tuchbleichenhalle Dilsberg die diesjährige Vollversammlung der Turnvereine und -abteilungen des Turngaus Heidelberg statt. Gastgeber war der Turnerbund Dilsberg.

Nach der Begrüßung durch den Turngauvorsitzenden Walter Centner folgten die Kurzberichte der einzelnen Fachwarte, der Kassenbericht sowie die Ehrung verdienter Mitglieder. Die Gauehrennadel erhielten Ille Hums und Reinhard Zettl. Gustav Knauber, Hannelore Antoni, Annette Gärtner und Annerose Ruf wurden für ihre langjährigen Verdienste im Turngau mit der goldenen Verdienstplakette ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden Karin Meister (stellv. Gauvorsitzende & Gauturnrätin Leistung) sowie Klaus Bähr (Gauturnrat Finanzen & dezentrale ÜL-Ausbildung) ernannt.



Die Goldene Verdienstplakette des TG Heidelberg erhielten für ihre langjährigen Verdienste um das Turnen – v.l.n.r.: Gustav Knauber, Hannelore Antoni, Annette Gärtner und Annerose Ruf.

Höhepunkt der gelungenen Veranstaltung waren jedoch die Laudationes auf den scheidenden Gauvorsitzenden Walter Centner, welcher von zahlreichen Gästen aus der Metropolregion Rhein-Neckar gebührend verabschiedet wurde. Horst Althoff, Bürgermeister der Stadt Neckargemünd, Werner Philipp vom Schul-, Kultur- und Sportamt des Rhein-Neckar-Kreises, Gerhard Schäfer, Vorsitzender Sportkreises Heidelberg, Konrad Reiter, Vorsitzender des Turngaus Mannheims, Jörg Wontorra, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, und „last but not least“ Bernhard Hoffmann, der Ehrenvorsitzende des TB Dilsberg, ließen es sich nicht nehmen,



Die neue Vorstandschaft: v.l.n.r. Michaela Günther, Annette Gärtner, Sascha Brandenburger, Gertrud Zeitler, Karin Meister, Thomas Müller, Hannelore Antoni, Klaus Bähr, Herma Dörflinger und Annerose Ruf. Es fehlte Michael Müller.



Fotos: Thomas Müller

Amtsübergabe: Walter Centner, rechts im Bild mit Ehefrau Yvonne, mit seinem Nachfolger Thomas Müller.

durch ihre Grußbotschaften und netten „Mitbringseln“ der letzten offiziellen Veranstaltung von Walter Centner einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Walter Centner ließ in einer bewegenden Rede seine über 30-jährige Ehrenamtszeit (davon 24 Jahre im TG Heidelberg) Revue passieren. Zudem dankte er allen Rednern für die netten Worte und Geschenke, vor allem für das großartige Geschenk seiner langjährigen Wegbegleiter im Turngau.

Anschließend wurde ein Nachfolger für den Turngauvorsitzenden gewählt, die Einleitung einer notwendigen „Verjüngung“, wie Walter Centner immer wieder betonte. Die Wahl fiel hierbei auf den 43-jährigen Thomas Müller, stellvertretender Vorsitzender der TSG HD-Rohrbach und Inhaber der Fußballlehrer A-Lizenz. Der zweifache Vater und Hobbygolfer nahm die Wahl an und äußerte, in den großen Fußstapfen seines Vorgängers die Arbeit zum Wohle des Turngaus fortführen zu wollen. In den weiteren Ämtern im Turngau wurden die bisherigen Amtsinhaber bestätigt. Neu besetzt wurde von Michael Müller (SV 08 Waldhilsbach) die bisher vakante Stelle des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit.

Der neue Turngauchef Thomas Müller ernannte in seiner ersten Amtshandlung Walter Centner zum Ehrenvorsitzenden des Turngaus Heidelberg. Bevor ihm jedoch die Urkunde überreicht wurde, hielt Hannelore Antoni, stellv. Vorsitzende des Turngaus, eine Laudatio auf ihren langjährigen Wegbegleiter (siehe nachfolgende Laudatio).

Mit dem Zitat: „Erfolg ist die Bewegung des Potenzials in die richtige Richtung“ dankte Hannelore Antoni dem langjährigen Vorsitzenden sowie seiner Frau Yvonne und bestätigte: „Und genau das ist unserem Walter während seiner Amtszeit in den letzten 22 Jahre vortrefflich gelungen“.

Am Ende einer außergewöhnlichen Veranstaltung wurden nochmals Informationen zum bevorstehenden Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main bekannt gegeben und bereits auf das Highlight in der Metropolregion Rhein-Neckar hingewiesen, dem Deutschen Turnfest 2013, welches auch den gesamten Turngau fordern wird.

Michael Müller, Ressortleiter „Öffentlichkeitsarbeit“

Stellvertretend für
die zahlreichen
Gratulanten:
Gerhard Schäfer,
Vorsitzender Sport-
kreises Heidelberg.



Laudatio zur Verabschiedung von Walter Centner

Wir schreiben das Jahr 1987

- in Paris gewinnt die 17-jährige Steffi Graf erstmals ein Grand Slam-Turnier
- Matthias Rust landet mit einer Cessna auf dem Roten Platz in Moskau
- nach seinem zehnten Titelgewinn ist der FC Bayern München deutscher Fußball-Rekordmeister
- der Ire Stephen Roche gewinnt die Tour de France
- und im Turngau Heidelberg wird Walter Centner zum Gauvorsitzenden gewählt; eine Sternstunde für den Turngau.

Schon damals kein Unbekannter in Sachen Turnen, hatte er doch in verschiedenen Funktionen, als Übungsleiter und zwölf Jahre als 1. Vorsitzender des TSV Germania St. Ilgen, schon reichlich Turnluft geschnuppert und Erfahrungen gesammelt.

Seit 1985 als stellv. Vorsitzender, hatte der Turngau Heidelberg bereits von seiner Betriebsamkeit profitiert und ihn dann 1987 wohl wissend zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Eine Turnerkarriere per excellence begann. Nicht nur im Turngau, sondern in vielen anderen Gremien im Sport war und ist sein innovatives Denken und Handeln stets gefragt.

So war er von der Gründung bis zu seinem Weggang 1991 Mitglied im Sportbeirat der Stadt Leimen und mehrere Jahre als Vertreter der Turngae im Präsidium des Badischen Turner-Bundes. Er ist im Sportausschuss des Rhein-Neckar-Kreises tätig und arbeitete als Vertreter der Fachverbände im Vorstand des Sportkreises Heidelberg mit.

Erstmalig wurden die Gau-Vorsitzenden dank seiner Koordination mit vorher festgelegten Aufgaben betraut und 1994 wurde der Turngau Heidelberg ins Vereinregister eingetragen.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Anzahl der Vereine und der Mitglieder im Turngau von

1988: 70 Vereine mit 24.464 Mitgliedern auf
2008: 74 Vereine mit 31.751 Mitgliedern

entwickelt.

Um seiner Leidenschaft, dem Turnen, ganz nahe zu sein übernahm er den Vorsitz des Fördervereins „Kunstturnen“ in Heidelberg. Denn ich weiß, er ist auf die beiden Mannschaften der KTG und KTGw in seinem Turngau mächtig stolz.

Ganz klar, eine so lange und erfolgreiche Turnkarriere ist mit vielen Ehrungen gespickt. Es begann mit der Ehrennadel des TV St. Ilgen und der Ehrennadel der Stadt Leimen. 1992 folgte die Gauehrennadel des Turngaus Heidelberg und 1999 die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. In besonderer Würdigung seiner Aktivitäten wurde ihm die Goldene Verdienst-

plakette des Badischen Turner-Bundes und die neu geschaffene Goldene Verdienstplakette des Turngaus Heidelberg verliehen. Und heute dann als Krönung seines Schaffens die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden, die höchste Auszeichnung, die der Turngau zu vergeben hat.

Eine besondere Begabung unseres Walter Centners habe ich mir bis zum Schluss aufgehoben; eine Begabung, die ihm ohne Zweifel diesen großen Namen eingebracht hat.

Es ist sein Organisationstalent: 100-jährige Vereinsjubiläen, Stadtfeste in Leimen, Sportfeste des Sportkreises Heidelberg, Skifreizeiten im BTB und gleich drei Landesturnfeste des Badischen Turner-Bundes in Pforzheim, Karlsruhe und Konstanz, die er in verwaltungstechnischen Teilbereichen konzipiert und abgewickelt hat.

Sein Meisterstück aber, ein absolutes Glanzstück, und viele hier, haben es hautnah miterlebt war das Landesturnfest 2006 in Heidelberg, das 20.000 begeisterte Turnerinnen und Turner aus ganz Baden-Württemberg zusammenführte. Ein Turnerfest der Superlative.

Bei der großen Nachbesprechung war unser Walter Centner vom guten Gelingen dieser Großveranstaltung so angetan, dass er von einem Deutschen Turnfest in der Metropolregion „Rhein-Neckar“ zu träumen begann. Es passiert nicht oft, dass Träume wahr werden. Aber dieser Traum lieber Walter, wird für Dich wahr: Das Deutsche Turnfest 2013 kommt in die Metropolregion Rhein-Neckar und ich bin mir sicher, man wird um den Namen Walter Centner nicht herum kommen.

„Erfolg ist die Bewegung des Potenzials in die richtige Richtung“. Und genau das ist unserem Walter während seiner Amtszeit in den letzten 22 Jahre vortrefflich gelungen.

Walter wir danken Dir. Es möge Dir allzeit nur gut gehen und du mit Yvonne glücklich sein.

Hannelore Antoni

Danke

Für die vielen Danksagungen und Geschenke anlässlich meiner Verabschiedung als Turngauvorsitzender möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt ...

- Horst Althoff, Bürgermeister der Stadt Neckargemünd
- Werner Philipp, Schul-, Kultur- und Sportamt Rhein-Neckar-Kreis
- Gerhard Schäfer, Vorsitzender Sportkreises Heidelberg
- Konrad Reiter, Vorsitzender TG Mannheim
- Jörg Wontorra, Vizepräsident BTB
- Bernhard Hoffmann, Ehrenvorsitzender TB Dilsberg

... und allen Anwesenden, die nicht namentlich erwähnt wurden.

Herzlichen Dank auch an die lieben, langjährigen Wegbegleiter meines Gauvorstandes für das „großartige“ Geschenk.

Walter Centner

MIT ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN die Jugend hinter dem Ofen hervor holen

Dies ist die lobenswerte Absicht der Jugendleitung des Turngaus Heidelberg und der Badischen Turnerjugend. Zur diesjährigen Jugendvollversammlung in der Tuchbleichenhalle auf dem Dilsberg konnte Gaujugendleiter Christian Buchholz (Wieblingen) etwa 50 Vereinsvertreter und einige Gauvorstandsmitglieder willkommen heißen. Sein Dank galt dem Vorsitzenden des TB Dilsberg für die örtliche Ausrichtung der Vollversammlung. Im folgenden Bericht der Gaujugendleiterin Michaela Günther (Eppenheim) wurde deutlich, dass es im Jugendbereich 2008 wieder viel zu tun gab, wobei man sich häufig eine bessere Resonanz und größere Aktivität seitens der Vereine gewünscht hätte. Veranstaltungshöhepunkte waren die gut besuchten Mannschaftswettkämpfe im Gerätturnen, das Forum Kinderturnen, die Helferschulung und das traditionelle Ferienzeltlager der BTJ in Breisach. Sehr enttäuscht war man über die rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Gaubestekämpfen und besonders beim Gaukindertreffen, das einen Teilnehmerminusrekord bescherte. Bei der Suche nach Gründen hierfür landete man wieder in dem berühmten Boot, in dem jeder in eine andere Richtung rudert. Die Kinder lechzen nach Festen mit Eventcharakter (Fete, Übernachtung u.a. neben dem sportlichen Teil), die Eltern geben privaten Vorhaben absolute Priorität und die Vereinsübungsleiter sehen sich mit „mehr“ als Wettkampfbetreuung überfordert. Insgesamt leistete die Jugendführung im Turngau Heidelberg gute Arbeit und braucht sich vor anderen Turngauen nicht zu verstecken.

In einem Referat stellte Landeskinderturnwartin Dr. Kerstin Sauer (Tairnbach) die umfangreichen Aktivitäten der Badischen Turnerjugend vor, die alle dem Ziel dienen sollen, die Jugend „hinter dem Ofen vor zu holen“ und zu eigenem, gesundheits- und bewegungsorientiertem Handeln zu animieren. Landeskinderturnfest, Ferienlager Breisach, Forum Kinderturnen, Projektwerkstatt Jugendturnen und die Kampagne „Kinderturntage“ sind nur einige der angebotenen Möglichkeiten. Kurz ging die Referentin auch auf die Zusammenarbeit der Deutschen Turnerjugend mit dem Fernsehkanal „Ki.Ka“ ein, der unter dem Begriff „Turnpower“ Mannschaftswettbewerbe neuerer Prägung für Kindermannschaften anbietet, die bis zu einem im Fernsehen übertragenen Bundesfinale führen sollen. Der dafür notwendige Regionalentscheid „Süd“ wird am 26. April 2009 in Wieblingen sein.

Nach so vielen Information standen die Entlastung und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die stellvertretende Gauvorsitzende Hannelore Antoni (Wiesloch) sprach der amtierenden Gaujugendleitung Lob und Dank für ihre vielfältige Arbeit aus und hatte kein Problem mit der einstimmigen Entlastung. Die folgenden Wahlen brachten nach gutem Zureden nur Erfreuliches, denn – mit Ausnahme des Pressewartes – konnten alle Ämter besetzt werden. Die Gaujugendleitung für 2009 bilden demnach wieder Christian Buchholz und Michaela Günther als Vorsitzende, Janek Lange (Eberbach) und Nina Grimmer (Heidelberg) als Jugendfachwarte, sowie Daniel Häfner (Kirchheim) und Sebastian Dellinger (Rohrbach) als Gaukinderturnwarte. Gefunden wurden auch Fachwarte für Leichtathletik, TGW/SGW und Fahrten/Lager, sowie vier Beisitzer(innen), so dass die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Anschließend gab es noch fachspezifische Informationen durch Landesfachwart Werner Kupferschmitt (Bammental) und die Vergabe einiger Veranstaltungen für die Jahre 2009 und 2010. Mit der Bekanntgabe anstehender Termine und dem Dank an alle Anwesenden schloß Christian Buchholz nach knapp zwei Stunden die produktive Vollversammlung der Turnerjugend.

Werner Kupferschmitt

Herzschlagfinale in der Pflicht-Kür-Liga der Turner

FC HETTINGEN UND SG KIRCHHEIM holten die Titel

Mehr Spannung als beim Finalwettkampf der vier besten Mannschaften der Turner-Liga in Hettingen ist nicht mehr möglich. Nach sechs Geräten lagen zwischen dem bestplatzierten FC Hettingen und dem Viertplatzierten TV Eberbach gerade 2,75 Punkte. Schon nach den nahezu gleichwertigen Leistungen in den Wettkämpfen der Hinrunde war zu erwarten, dass die Tagesform im Endkampf ausschlaggebend dafür sein wird, welche Mannschaft die Meisterschaft der Gauliga Heidelberg, an der sich auch die Turngaue Main-Neckar und Elsenz-Sinsheim beteiligten, erringen kann. Punktgleich auf Platz eins standen vor dem Finale die SG Kirchheim und der FC Hettingen, die auch den Titelträger unter sich austurnten. Großes Kopfzerbrechen bereiteten den Favoriten aber der TV Eberbach und der TV Waibstadt, die sich kontinuierlich steigerten und somit die Titelentscheidung beeinflussen konnten. Beim Endkampf gewann der TV Waibstadt ebenso überraschend das Bodenturnen wie der TV Eberbach am Barren und an den Ringen. An den neuen Meister gingen in diesem hochkarätigen Sechskampf das Turnen am Pauschenpferd und das Tisch-Springen, wogegen sich die SG Kirchheim das Reckturnen sicherte. Nach Addition aller Wettkampfergebnisse holte sich der FC Hettingen den Titel mit zwei Punkten Vorsprung vor der SG Kirchheim. Auf Rang drei in der Abschlusstabelle kam der TV Eberbach vor dem TV Waibstadt.

In der Pflichtliga A der Turner behielt die SG Kirchheim in allen Wettkämpfen eine „weiße Weste“ und holte sich den Titel überlegen vor der TG Mannheim, die im letzten Wettkampf mit guten Übungen an allen sechs Geräten den TV Waibstadt auf Rang drei verweisen konnte. Auf den nächsten Plätzen folgten der TV Eppingen und die SG Walldorf.

Kitt

Finalwettkampfergebnisse und Abschlusstabellen

Pflicht-Kür-Liga Turner

1. FC Hettingen	201,90 Pkt.
2. SG Kirchheim	201,70 Pkt.
3. TV Waibstadt	199,90 Pkt.
4. TV Eberbach	199,15 Pkt.

Abschlusstabelle

1. FC Hettingen	22 : 2 Pkt.
2. SG HD-Kirchheim	20 : 4 Pkt.
3. TV Eberbach	10 : 4 Pkt.
4. TV Waibstadt	8 : 16 Pkt.
5. SG Walldorf	0 : 24 Pkt.

Pflicht-Liga A Turner

1. SG Kirchheim	256,00 Pkt.
2. TG Mannheim	251,70 Pkt.
3. TV Waibstadt	248,70 Pkt.
4. TV Eppingen	244,20 Pkt.
5. SG Walldorf	240,00 Pkt.

Abschlusstabelle

1. SG HD-Kirchheim	24 : 0 Pkt.
2. TG Mannheim	16 : 8 Pkt.
3. TV Waibstadt	14 : 10 Pkt.
4. TV Eppingen	6 : 18 Pkt.
5. SG Walldorf	0 : 24 Pkt.

Jobbörse

Der **TSV Grötzingen 1890 e.V.** sucht für seine kleinen Kinder (3 bis 5 Jahre) einen erfahrenen

Übungsleiter

Wünschenswert ist eine fachliche Ausbildung.

Regina Wittek, Durlacher Straße 17, 76229 Karlsruhe, Telefon (0721) 481719

Der **TV 1834 Pforzheim** sucht dringend einen

Trainer

für das Geräteturnen männlich. Das Training findet zweimal wöchentlich (Di. und Fr.) statt.

Rückmeldungen an Sabrina Mößner (Abteilungsleiterin), Telefon (07231) 463740, E-Mail: sabrina.moessner@gmx.de



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdwein . Tel. (0721) 78 83 15
Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

KORREKTUR ZUM BERICHT DER JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

Die in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes angekündigte **Mitfahrgelegenheit zum Deutschen Turnfest** nach Frankfurt bietet nicht der TV Spöck, sondern der **TuS Neureut** an. Interessenten wenden sich bitte an: Michelle Speth, Tel. (0721) 7836726



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Telefon (0721) 18 15 18
Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel

TURNGAUTERMINE APRIL / MAI

- 5. April:** Kraichgau-Pokalturnen in Graben-Neudorf
- 25. April:** Lehrgang Gerätturnen mit Dr. Bessi in Bad Schönborn
- 9./10. Mai:** Seminar des Gauturnrats in Altglashütten
- 16. Mai:** Asparagus-Cup RSG in Graben-Neudorf
- 20. Mai:** Faustball-Rothaus-Cup in Waghäusel-Wiesental

ANZEIGE

Rothaus



**Offizieller Hauptförderer
des Badischen Turner-Bundes**

TV WÜNSCHMICHELbach an der Spitze der gauoffenen Faustball-Liga

Am letzten Spieltag der gauoffenen Faustball-Liga in Oberhausen konnte sich der TV Wünschmichelbach mit drei Siegen die Meisterschaft sichern. Durch die Niederlage gegen die Weinheimer musste der TV Obergrombach mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen. Auch der TSV Weiler 1 verlor gegen Wünschmichelbach und belegte Rang 3. Völlig von der Rolle war TV Oberhausen, der alle Spiele im Entscheidungssatz verlor und auf Platz 4 abrutschte.

- 1. TV Wünschmichelbach 5 (20:7 / 18:6), 2. TV Obergrombach (19:9 / 18:6), 3. TSV Weiler 1 (18:10 / 16:8), 4. TV Oberhausen 2 (18:13 / 14:10), 5. TSV Weiler 2 (16:14 / 14:10), 6. TSG Kronau (6:20 / 4:20), 7. SG Kislau (0:24 / 0:24)



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Telefon (06203) 823 40
Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen

TURNGAUTERMINE APRIL / MAI

- 4. April:** Frühjahrslehrgang Senioren beim TV Rheinau
- 20. April:** Gauturnratssitzung im Hause des Sportkreises
- 1. Mai:** Erste Turngau-Radtour
- 16. Mai:** Gaukinderturnfest Gruppe 1 beim TV Hemsbach
- 16. Mai:** Gaukinderturnfest Gruppe 2 beim TV Neckarhausen
- 16. Mai:** Gaukinderturnfest Gruppe 3 beim TV Bühl



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

Erster Sportlerball mit Sportlerehrungen

TURNEN IST LEBENSFREUDE – Wer rastet, der rostet

Es sollte ein großer Abend werden, der 1. Sportlerball des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, der gleichzeitig als würdiger Rahmen für die Ehrung herausragender sportlicher Leistungen gedacht war. Die Isteiner Halle war die geeignete Festhalle für diesen Anlass, wengleich sie doch sehr am Ende des 120 km langen Turngaus liegt. Und der 1. Sportlerball war ein voller Erfolg und eine gelungene Veranstaltung.

Der Ausschuss um Ulla Sutter hatte in mühevoller, sehr intensiver Arbeit diese niveauevolle Veranstaltung auf die Beine gestellt, die gleichzeitig eine Darstellung der Leistungsfähigkeit der Mitgliedsvereine im Markgräfler-Hochrhein-Turngau darstellte. Das durchweg fachkundige Publikum konnte sich dann auch an ansprechenden, sehenswerten Beiträgen erfreuen.

- Boden-Impressionen der Turnerinnen vom SV Istein
- Handgeräte-Impressionen der Gymnastinnen vom TV Haltingen
- Turner am Reck
- Pantomime von Marion Koch

Die Band "Nightfever" sorgte mit Rhythmik und Musik für jedes Alter, so dass auch die Tanzfreudigen auf ihre Kosten kamen. Ulla Sutter und Dirk Lill setzten die Leistungen der geehrten Sportlerinnen und Sportler geschickt in Szene, untermalt durch eine Beamer-show. Eine professionelle Bilddokumentation wurde von Nico Walter (TV Haltingen) erstellt, die auf der Homepage des MHTG besichtigt werden kann. Der SV Istein als Ausrichter hatte die Festhalle für alle Gäste liebevoll hergerichtet, eine Sektbar lud zur Erfrischung mit dem köstlichen Getränk ein.

Der eigentliche Abend galt jedoch den zu Ehrenden. Dies waren:

Erwin Brombacher

Er wurde zum zweiten Mal als Fachbereichsleiter der Turner verabschiedet. 2006 übernahm er für den beruflich ins Ausland ausgewanderten Siegbert Weber wie selbstverständlich die verwaiste Stelle und leitete den Fachbereich mit viel Erfahrung und Sachverstand. Erwin hat bereits alle zu vergebenden Ehrungen erhalten. Die Wappenscheibe des MHTG zur Erinnerung und ein Präsent nahm er gerne entgegen. Erwin wird auch weiterhin wöchentlich 15 Stunden in der Turnhalle den Nachwuchs der TSG Ötlingen trainieren, die Turner des TV Haltingen unterstützen, die Bezirksklassen-Riege führen und Turngaumitglied des Fachbereichsausschusses bleiben.



Geehrt wurden auch die U18-Faustballerinnen des TV Weil am Rhein.



Fotos: Eleonore Schmid

Die Mädchen des SV Istein begeisterten mit einer Vorführung „Boden-Impressionen“.

Denis Bär

Er zählt zu den herausragenden Turnern des ESV Weil. Klaus Seitzl war sein Entdecker, der ihn zu einem der besten Turner des MHTG ausbildete. Als Dauersieger auf Turngauebene konnte er sich für Badischen Meisterschaften und einmal für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Bekannt ist Denis Bär als Leistungsträger im Ligabetrieb. Seit der Bezirksliga war er maßgeblicher Garant dafür, dass die Mannschaft inzwischen im vierten Jahr in der Regionalliga bei beachtlichen Leistungen mithalten kann. Wegen seiner beruflichen Belastung hat er zum Ende der vergangenen Saison das Ende als aktiver Leistungsturner bekanntgegeben. Die Ehrennadel des MHTG für seine außerordentlichen sportlichen Leistungen wurde ihm vom Vorsitzenden Dieter Meier verliehen.

Für sportliche Leistungen wurden geehrt

TV Wehr – Faustballmeisterschaft U10-Jugend

Badische Meister sowie Goldmedaille bei den Schweizer Meisterschaften: Mandy Keller, Lucas Braun, Dennis Ramsteiner, Daniel Schlachter, Lukas Kummle

TV Weil – Faustballmannschaft U 18 – Mädchen

3. Platz bei den Badischen und Westdeutschen Meisterschaften: Melanie Hilbert, Simone Merkel, Pia Kugel, Lisa Krauth, Yasmine Tasan, Stephanie Hilbert, Tamara Wehden, Maye Kugel

SV Istein

Lisa Eble: Baden-Württembergische und Badische Meisterin im Jahn-Neunkampf der Junioren

Mareike Jänisch: Badische Vizemeisterin und 3. bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Jahn-Sechskampf Jugendturnerinnen B

Regina Anselm: Badische Vizemeisterin und 3. bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Deutschen Sechskampf W 13 – 14

Laura Gimbel: 3. bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Jahn-Sechskampf Jugendturnerinnen D 11

Patrick Kohlmann: 3. bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Deutschen Sechskampf Männer 16 – 17

Klaus Geiger: Baden-Württembergischer Meister und Vizemeister bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Geräte 4-Kampf AK 60 – 64

TSG Ötlingen

Christoph Brombacher: Badischer Meister im Deutschen-Achtkampf Turner 20+

Nikolas Fritz: Badischer Vizemeister im Deutschen-Sechskampf M 12 – 13

Philipp Dorst: 3. bei den Badischen Meisterschaften im Deutschen-Sechskampf M 12 – 13

TSV Kandern

Felix Hackbarth: Baden-Württembergischer Vizemeister im Leichtathletik 5-Kampf Männer 14 – 15 Jahre

Thomas Spicker: Bronzemedaille bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathletik 5-Kampf Männer

18 – 19 Jahre und Siebter bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

TV Brennet-Öflingen – Corinna Koch

Badische Meisterin und Baden-Württembergische Vizemeisterin bei den Seniorenmeisterschaften Gerätturnen Frauen 30+

ETSV Weil – Antje Findeisen

Badische und Baden-Württembergische Meisterin bei den Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen 35+

*Eleonore Schmid,
Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur*



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Vollversammlung in Wintersdorf:

LANGJÄHRIGE MITARBEITER wurden verabschiedet

Zur Mitgliederversammlung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal konnte Gauvorsitzender Volker Seitz mehr als 140 Delegierte aus fast allen Vereinen des Turngaus, dem Gauturnrat und der Turnerjugend, Ehrenmitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Verwaltung in der Turn- und Festhalle in Wintersdorf begrüßen.

Jörg Wontorra, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes (BTB), würdigte in seinem Grußwort die erfolgreiche Arbeit der Aktiven im Turngau und dankte Volker Seitz für die professionelle und erfolgreiche Ausrichtung der Landesgymnastradra 2007 in Baden-Baden. Ganz im Sinne der beim Landesturntag im November formulierten "Bruchsaler Erklärung" wolle sich der BTB den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen stellen und offensiv auf Herausforderungen wie den Rückgang der Mitgliederzahlen in den Vereinen durch die demographische Entwicklung, aber auch die zunehmende Konkurrenz anderer Sportarten und -organisationen reagieren. Konkret nannte er die Themen Qualifizierung von Übungsleitern und Ganztagesbetreuung. Ausdrücklich bedankte sich Wontorra bei Norbert Fröhlich für sein Engagement für das Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten.

In seinem Rechenschaftsbericht sprach Volker Seitz Dank und Anerkennung aus, übte konstruktive Kritik und stellte seine Ideen zur Entwicklung der Vereine, des Turngaus und des Turner-Bundes vor. Die Förderung des turnerischen Nachwuchses bezeichnete er als Hauptaufgabe des Turngaues. Bedauerlich sei die rückläufige Teilnahme an den Turnspielen bei den Gauturnfesten. Guter Rat sei hier gefragt. Keine Fortschritte konnte Seitz in der Zusammenarbeit mit dem STB erkennen. Schon denke man wieder über die Abschaffung gemeinsamer Veranstaltungen nach. Das sei aber genau so schlecht wie der früher geforderte Zusammenschluss der Turnerbünde. Volker Seitz appellierte an die Verantwortlichen beider Verbände, die Kooperation zu fördern und das „Kirchturmdenken“ aufzugeben. Als neu gewählter Vertreter der Turngaue im Präsidium des BTB ist Volker Seitz mit der Aufgabe betraut, die Regionali-



Fotos: Nießen

Prominente Gäste beim Gauturntag in Wintersdorf.

sierung der Turngaue voranzubringen. Mit der Kooperation von zwei bis vier Turngaue im Rahmen eines Regionalzentrums könne durchaus eine effizientere Nutzung der personellen und finanziellen Potentiale erreicht werden; ohne Kostenbeteiligung des BTB seien diese Ziele aber nicht zu erreichen. Um den politischen und gesellschaftlichen Ansprüchen an die Vereinsarbeit gerecht zu werden und in der Konkurrenz mit professionellen Sportanbietern wettbewerbsfähig zu bleiben, forderte Volker Seitz die Öffnung von Sportstätten auch an Wochenenden und in den Ferien, erträgliche Hallengebühren und mehr Flexibilität bei der Ausbildung von Übungsleitern. Früher oder später müsse auch über hauptamtliche Übungsleiter gesprochen werden.

Der Vorsitzende schloss seinen Bericht mit dem Dank an die Sponsoren des Turngaues sowie an die Fachwarte und die Mitglieder des Gauturnrates. Mit Dank und Beifall für die geleistete Arbeit wurden anschließend Michael Wunsch, Jürgen Maisch und Rosemarie Lauinger aus ihren Ämtern verabschiedet.

Nach 26 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Turngau – zunächst im Jugendausschuss, später als Fachwart für Gerät- und Kunstturnen, dann als langjähriges Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, zuletzt in der Funktion als stellvertretender Turngauvorsitzender – stellte sich Jürgen Maisch nicht mehr zur Wahl. Ebenfalls auf eigenen Wunsch schied Rosemarie Lauinger, Fachwartin für ältere Turnerinnen, aus dem Gauturnrat aus. 23 Jahre lang übte sie dieses Amt aus; 2000 bis 2006 war sie zudem Vorstandsmitglied



Das Führungsgremium des Turngaus. Von links: Norbert Fröhlich, Annerose Schmidhuber und Volker Seitz.

für Frauenarbeit im Turngau. Nach Zustimmung durch die Delegierten der Vollversammlung wurde sie zum Ehrenmitglied des Turngaues ernannt.

Für eine wohlthuende Abwechslung in der Versammlung sorgte die Gymnastikgruppe des TV Wintersdorf mit einer temperamentvollen Tanzvorführung. Nachdem der Vorsitzende die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Delegierten festgestellt hatte, erstatteten die Gauoberturnwartin, das Vorstandsmitglied für Finanzen und die Kassenprüfer Bericht. Walburga Waschek ließ die großen Turnereignisse der letzten drei Jahre Revue passieren. Leidenschaftlich warb sie für den Erhalt des Gauturnfestes, das in dieser Form und Regelmäßigkeit nur noch vom Turngau Mittelbaden-Murgtal durchgeführt wird. Die Kassenprüfer bescheinigten Gerold Klein eine einwandfreie Kassenführung. Der Haushaltsplan 2009 wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen. Da nur wenige Posten neu zu besetzen waren, konnte der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ relativ zügig abgewickelt werden. Alle Fachwarte und Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Wahl gestellt hatten, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zur stellvertretenden Gauvorsitzenden wurde Annerose Schmidhuber gewählt; Karin Wahrer, Vorstandsmitglied für Gesundheitssport und Gaufachwartin für Senioren, übernahm zusätzlich den Geschäftsbereich von Rosemarie Lauinger; Charly Schneider folgte Michael Wunsch als Volleyball-Fachwart nach. Gaukampfrichterwart Manuel Gaeng übernahm das bisher nicht besetzte Amt des Gaufachworts für Gerät- und Kunstturnen männlich. Paul Stangenberg und Barbara Nießen wurden in die bisher von ihnen kommissarisch besetzten Ämter des Gauleiters männlich bzw. des Vorstandsmitglieds für Öffentlichkeits-

arbeit gewählt. Die Versammlung bestätigte den von Kerstin Kollinger vorgestellten Gaujugendvorstand und stimmte anschließend über die Vergabe von Gauveranstaltungen der Jahre 2010 und 2011 ab. Die nächste Vollversammlung findet 2012 in Plittersdorf statt.

Nach aktuellen Informationen von Walburga Waschek zum Deutschen Turnfest in Frankfurt (30. Mai – 5. Juni) schloss Volker Seitz die Sitzung mit Dank an den gastgebenden TV Wintersdorf für die gute Organisation und Bewirtung.

Vor der Versammlung hatte Reinhard Stark, Geschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, seine Sicht zur „Zukunftsperspektive der Turnvereine“ vorgetragen. Klar analysierte er die zu erwartenden Veränderungen der Sportlandschaft im Hinblick auf die demographische Entwicklung, die Konkurrenz professioneller Anbieter, eine veränderte Einstellung zum Ehrenamt und die Auswirkungen der Bildungspolitik. Es könne nicht hingenommen werden, dass Mütter und Kinder den Vereinen verloren gingen und Ältere nicht ihres Anteils an der Gesellschaft entsprechend in den Vereinen vertreten seien. Anhand konkreter Beispiele beschrieb er Wege und Möglichkeiten, den Herausforderungen zu begegnen. Er forderte die Vereine auf, die Angebotsstrukturen zu überprüfen und den Anforderungen anzupassen, die Höhe der (häufig zu niedrigen) Mitgliedsbeiträge zu überdenken und die Ressourcen besser zu nutzen. Als Beispiel nannte er den vereinsübergreifenden Einsatz von Übungsleitern. Wichtig sei, die Kommunikation nicht zu vernachlässigen und ggf. Hilfe von außen zu suchen. So stehe der BTB den Vereinen jederzeit mit Beratungsangeboten – auch über das Internet („Verein inForm“) zur Seite. Die rege Diskussion am Ende seines Vortrages bestätigte die Aktualität und Brisanz des Themas.



Reinhard Stark, BTB-Geschäftsführer referierte über die Zukunftsperspektive der Turnvereine.

Barbara Nießen



Jürgen Maisch im Kreis der Geehrten beim Gau- turntag in Wintersdorf.

Wahlen bei der Vollversammlung

Gauvorstand

Vorsitzender:	Volker Seitz
Stellvertr. Vorsitzender:	Norbert Fröhlich
Stellvertr. Vorsitzende:	Annerose Schmidhuber
Vorstandsmitglied Allgem. Turnen:	Walburga Waschek
Vorstandsmitglied Gesundheitssport:	Karin Wahrer
Vorstandsmitglied Leistungssport:	Annette Pillot
Vorstandsmitglied Finanzen:	Gerold Klein
Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit:	Barbara Nießen

Mitglieder im Gauturnrat

Gfw. Gerät- und Kunstturnen weiblich:	Hermann Fritz
Gfw. Gerät- und Kunstturnen männlich:	Manuel Gäng
Gaukampfrichterwartin weiblich:	Annette Pillot
Gaukampfrichterwart männlich:	Manuel Gäng
Gfw. Gymnastik, Aerobic und Dance:	Walburga Waschek
Gfw. Männerturnen:	Hans Sauerbrunn
Gfw. Ältere:	Karin Wahrer
Gymnastik-Abzeichen:	Marianne Merz
Gauligaleiterin weiblich:	Annette Schleif
Gauligaleiter männlich:	Paul Stangenberg
Besondere Aufgaben:	Manfred Waschek
Gfw. Leichtathletik:	Manfred Bellemann
Gfw. Schneesport:	Werner Ruf
Gfw. Prellball:	Wolfgang Simon
Gfw. Faustball:	Wolfgang Conrad
Gfw. Indiac:	Oliver Kehret
Gfw. Volleyball:	Charly Schneider
Gfw. Trampolinturnen:	Sabine Schubert
Gfw. Musik- u. Spielmannswesen:	Karola Wunsch

Bestätigung des Gaujugendvorstandes

(wurde bei der Vollversammlung im Februar 2008 gewählt)

Gaujugendleiterin:	Kerstin Kollinger
Gaujugendturnwart:	Jens Ottnad
Gaukinderturnwartin:	Julia Schmidhuber
Gaukinderturnwart:	Matthias Kohl
Gaujugend-Kassenwart:	Patrick Dietsche
Eltern-Kind- u. Kleinkinder-Turnwartin:	Judith Schmitt
Beisitzer:	Alexander Riedl

Beim Gauturntag in Wintersdorf:

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN für verdiente Mitarbeiter und erfolgreiche Sportler

Die Vollversammlung des Turngaues Mittelbaden-Murgtal in Wintersdorf war ein würdiger Rahmen, um herausragende Turnerinnen und Turner sowie langjährige Aktive für ihr Engagement im Turngau zu ehren.

Die Turngau-Ehrennadel in Silber erhielten

Matthias Kohl (TB Bad Rotenfels)
Kerstin Kollinger (TV Baden-Oos)
Judith Schmitt (SV Niederbühl)
Manfred Waschek (TV Oberweiler)
Michael Wunsch

Die Turngau-Ehrennadel in Gold erhielten

Annette Pillot (TV Rastatt-Rheinau)
Wolfgang König (TV Obertsrot)

Die DTB-Ehrennadel erhielt

Matthias Götz für 17-malige Teilnahme als Betreuer und Turngauverantwortlicher beim Zeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach.

Für besondere sportliche Leistungen

Gerätturnen

Jens Ottnad, TV Bühl; Dirk Walterspacher, TV Oberndorf; Bernd Knöpel, TV Rastatt-Rheinau; Petr Smejkal, TV Bühl; Zoltan Czuka, TV Bühl; Nico Zaum, TV Baden-Oos

Turnerische und leichtathletische Mehrkämpfe

Sarah Schneider, TV Haueneberstein; Marcel Bosler, TV Iffezheim; Marco Peter, TV Iffezheim; Manuel Peter, TV Iffezheim; Marvin Lauser, TV Iffezheim; Andreas Zoller, TV Iffezheim; Sophia Laubel, TV Bühl

Friesenkampf

Susanne Jung, Rastatter TV; Michael Siekiera und Carolin Walz, Rastatter TV

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Gut besuchte Lehrtagung eröffnete den GAUTURNTAG

Keine Veränderungen in der Vorstandschaft des Turngaus Pforzheim-Enz ergaben die Wahlen beim Gauturntag am 14. Februar in Nöttingen. Die zur Wahl stehenden stellvertretenden Gauvorsitzenden Winfried Butz (Überfachliche Aufgaben), Christine Hornung (Turnen) und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand wird durch Sonja Eitel (Gauvorsitzende), Sabine Schröder (Finanzen), Wolfgang Böhme (Wettkampfsport/Leistungssport), Barbara Shaghghi (Lehrwesen/Bildung), Klaus Pfeiffer (Ehrenvorsitzender), Ingrid Häffelin (Geschäftsstelle) und einem Vertreter der Turnerjugend komplettiert.

Auch die in diesem Jahr zur Wahl stehenden Fachwarte Sabine Lindauer (Ältere/Senioren), Roland Veit (Wandern), Rainer Günther (Kunstturnen), Sonja Eitel (Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe), Wolfgang Böhme (Trampolinturnen), Jörg Hasenauer (Kampfrichterteam männlich), Ralf Sacher (Ringtennis), Margret Engel (Rhönradturnen), Robert Geller (Leichtathletik), Karl-Heinz Hagmaier (Turnspiele), Agnes Schroth (Kampfrichterteam weibl.) und die bei der Vollversammlung der Turnerjugend gewählten Jugendvorstandsmitglieder Thomas Grom, Silke Witz und Karsten Bickel bekamen das Vertrauen der Vereinsvertreter ausgesprochen. Mit der am Vormittag sehr gut besuchten Lehrtagung mit praktischen Arbeitskreisen zum Schwerpunkt-Thema Kinderturnen, setzte der Turngau wieder auf die Weiterqualifikation der Vereinsübungsleiter.



Die Zwillingsschwwestern Barbara Shaghghi (links) und Christine Hornung erhielten die Ehrennadel des DTB. Rechts Gauvorsitzende Sonja Eitel.

Beim Gauturntag in Nöttingen wurden zahlreiche Turnerinnen und Turner geehrt.

Zur Eröffnung des parlamentarischen Teils des Gauturntages zeigte die Fördergruppe Turnen unter Trainer Siegfried Guigas ein Querschnitt ihres Könnens. In den Grußworten verdeutlichten der Bundestagsabgeordnete Gunter Krichbaum, Gerfried Dörr, Vizepräsident Wettkampfsport des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Drautz, Vorsitzender des Sportkreises Pforzheim Enzkreis, und Norbert Freundt, Vorsitzender des Ausrichters TV Nöttingen, die positiven



Fotos: Ralf Kiefer

Turngauvorstand v.l.n.r.: Ingrid Häffelin, Barbara Shaghghi, Wolfgang Böhme, Winfried Butz, Sonja Eitel, Ralf Kiefer, Klaus Pfeiffer, Christine Hornung, es fehlt Sabine Schröder.

Seiten des Sports und dankten allen in den Vereinen ehrenamtlich tätigen Personen für die geleistete Arbeit.

Wiederum konnten zahlreiche Turnerinnen und Turner bei der Sportlerehrung für die im Jahr 2008 erzielten Erfolge bei Wettkämpfen auf nationaler Ebene ausgezeichnet werden. Auch die zahlreich anwesenden Ehrengäste aus Politik und Sport würdigten deren Erfolge mit langanhaltendem Beifall. Die folgende Vorführung mit dem Pezzi-Ball der Nachwuchsturnerinnen des TV Nöttingen unter Leitung von Christine Hornung und Barbara Shaghghi fand ebenfalls großen Anklang bei den Vereinsdelegierten. Aufgrund ihrer jahrelangen Arbeit in verschiedenen Funktionen im Sport zeichnete Sonja Eitel diese beiden Zwillingsschwwestern mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes aus.

Da es sowohl zu dem Kassenbericht als auch zu allen weiteren abgegebenen Berichten keine Fragen aus dem Plenum gab, schlug Norbert Freundt folglich die Entlastung des Gauvorstandes vor, welche auch einstimmig durch die Vereinsvertreter gewährt wurde.

Mit der Vergabe von Gauveranstaltungen für das Jahr 2010 und einem herzlichen Dank an den Ausrichter TV Nöttingen wurde der Gauturntag mit dem traditionellen Turnerlied nach einem harmonischen Verlauf beendet. Ralf Kiefer



GAUWANDERUNG IN WÜRM

Der Turngau Pforzheim-Enz veranstaltet am Sonntag, 26. April 2009, in Würm eine Gauwanderung. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen.

Turngau Heidelberg

Zweitägiger Workshop „Aerobic und Fitness“

Termin: Samstag/Sonntag, 25./26. April 2009
Ort: IGH-Schulturnhalle in Heideberg-Rohrbach
Zeit: jeweils um 8.00 – 17.00 Uhr
8.00 Uhr: Anmeldung und Begrüßung
8.45 Uhr: Beginn der Workshops
Kosten: 30 Euro (Mitglieder des Turngaus Heidelberg)
40 Euro (Mitglieder anderer Turngaue)
65 Euro (Gäste die keinem Turngau angehören)

Leitung: Annette Gärtner, Gauturnrätin Frauen und Männer
Sascha Brandenburger, Gauturnrat Gesundheitssport

Arbeitskreise am Samstag

AK 1: Dance-Aerobic Referentin: Nada Rianna
AK 2: Power Aerobic Referentin: Uschi Jost
AK 3: Stepp-Aerobic Referentin: Katharina Franke
AK 4: Fatburner

Arbeitskreise am Sonntag

AK 1: Propriozeptives Training, Training mit und auf instabilen Unterlagen – Referentin: Nada Rianna
AK 2: Rücken-Dehnungs-Funktionsgymnastik – Referentin: Uschi Jost
AK 3: Rücken-Krafttraining mit diversen Kleingeräten
AK 4: Power Dumbbell – funktionelles Langhanteltraining

Die Fortbildungen dienen zur allgemeinen Lizenzverlängerung, auch für B-Lizenz-Inhaber.

Bitte bringen Sie eine Trinkflasche mit und wenn vorhanden eine Pulsuhr!

Die Lehrgangskosten werden vor Ort einkassiert!

Bei gemeldeten Lehrgängen wird das unentschuldigte Fernbleiben dem Verein mit 10 Euro Bearbeitungsgebühr berechnet!

Anmeldung: Annette Gärtner, Gauturnrätin Frauen/Männer u. Aerobic, Aerobic@turngau-heidelberg.de, Tel. (06223) 40528. Bitte zur Beachtung: Getränke gibt es in Form von Fitnessdrinks, es wird keinen Mittagstisch angeboten.

Kraichturngau Bruchsal

Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen männlich

Termin: Samstag, dem 25. April 2009
Ort: Kraichgauhalle in Bad Schönborn, Ortsteil Langenbrücken
Referent: Dr. Flavio Bessi

Lehrgangsprogramm

9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Referenten
9.15 – 10.45 Uhr Formen des Handstands an Boden, Barren, Reck und Ringe
10.45 – 12.15 Uhr Stembewegungen vw. / rw. an den Ringen
12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr Wanderflanken im Quer und Seitstütz am Pauschenpferd
15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr Kippen an Reck, Barren und Ringe vl. / rl.

Lehrgangsgebühren: 20,- Euro pro Teilnehmer
Sollte keine Abbuchungsermächtigung vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen.

Mittagessen: in der Nähe der Halle auf eigene Kosten

Meldeschluss: 12. April 2009

Der Lehrgang wird mit 8 Lehreinheiten für die Übungsleiter-Lizenz anerkannt.

Meldungen schriftlich an: Gerhard Durm, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon (07253) 6337, Fax (07251) 915520

Dezentrale Fortbildung „fit und gesund“

Termin: Samstag / Sonntag, 16. / 17. Mai 2009
Ort: Karlsdorf
Inhalte: Präventionsgeprüftes DTB-Special „Rücken-Fit“
Sensomotorisches Training
Kosten: 30,- Euro (für Abonnenten der Badischen Turnzeitung)
40,- Euro (regulärer Preis)

Meldung: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Der Lehrgang dient der Verlängerung 1. und 2. Lizenzstufe

Heike Hörner, Gaufachwartin Gesundheitssport

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Fitness- und Aerobic-Night in Lottstetten

Termin: Samstag, 4. April 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Ort: Sport- und Gemeindehalle Lottstetten, Schittlerstraße (Nähe Schaffhausen)

Anfahrt: Von Schaffhausen kommend: Ausfahrt Lottstetten, über die Kreuzung geradeaus, nach ca. 150 m Parkplatz auf der linken Seite.

Zum dritten Mal findet in Lottstetten eine Fitness- und Aerobic-Night statt. Ab 16.00 Uhr werden Kai Bollinger, Michaela Hessler und Babette Leifeld die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen Programm zum Schwitzen, Schwingen, Spüren, Steppen und Tanzen bringen.

Unsere drei Presenter sind in den unterschiedlichsten Bereichen der Fitnessbranche als Ausbilder, Tänzer, Presenter und Referenten tätig und verstehen es ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit abwechslungsreichen, kreativen Stunden, Choreografien und „Kombis“ zu begeistern. Für alle Fitness- und Aerobic-Interessierten, Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Kurs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer (vom motivierten Anfänger bis zum Freak) in der nahen und fernen Umgebung ist das eine tolle Gelegenheit verschiedene Fitnessrends auszuprobieren oder zu vertiefen, neue Ideen und Anregungen zu bekommen oder einfach Spaß zu haben.

Das Programm

16.00 Uhr	Begrüßung	
16.15 Uhr	Workout mit Flexi-Bar® (Tiefenmuskeltraining mit flexibler Stange/Staby)	Kai Bollinger
17.30 Uhr	Body Mind Pilates	Babette Leifeld
18.45 Uhr	Aerobic Classic	Kai Bollinger
19.45 Uhr	Pause	
20.30 Uhr	Step Aerobic	Michaela Heissler
21.45 Uhr	Dance oder Musical Aerobic	Kai Bollinger

Kosten

Gesamtprogramm	22,- Euro
Gruppentarif ab 5 Personen	18,- Euro pro Person
Gruppentarif ab 10 Personen	16,- Euro pro Person
Kosten Teilprogramm	
2 Stunden: Flexi Bar und Pilates	10,- Euro

Info und Anmeldung bei: Ilona Griesser, Rosenhofweg 12, 79807 Lottstetten, Telefon (07745) 1003, E-Mail: ilogriesser@aol.com

Achtung: Matten, Flexi-Bars und Steps (bei Bedarf) sollten mitgebracht werden, da nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht. Bitte meldet euch frühzeitig an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende April 2009.**

**Redaktionsschluss:
3. April 2009**

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

... Edgar Raible?

Das Gespräch führte Andrea Fehr-Gänzler

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Edgar: Ich bin 1991 aus familiären Gründen aus dem Jugendvorstand ausgeschieden. Unsere beiden Kinder sind heute 18 und 20 Jahre alt. Zunächst habe ich den Fokus auf meine beruflichen Perspektiven gelegt und bin 1995 nach Gottmadingen umgezogen. Seit 15 Jahren bin ich Konrektor an einer Realschule und seit zehn Jahren Erster Vorsitzender des 1.300 Mitglieder großen TuS Gottmadingen. Gesundheitlich geht es mir gut, wengleich drei Knie-Operationen Einschränkungen bei sportlichen Aktivitäten notwendig machen. Ich fahre Rad, gehe Biken und Skifahren und spiele Badminton.

BTZ: Was vermisst du am meisten, seit du im Badischen Turner-Bund nicht mehr ehrenamtlich engagiert bist?

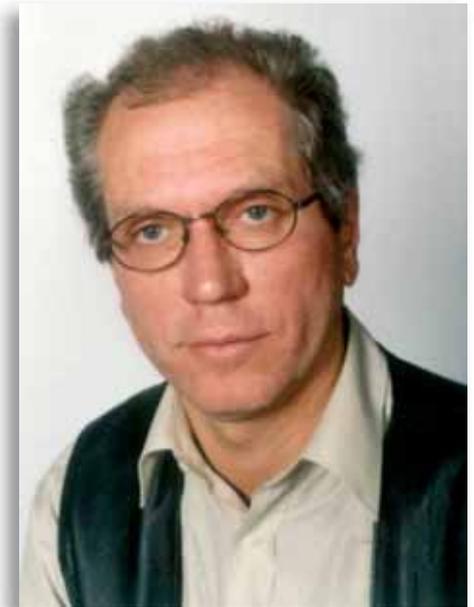
Edgar: Eigentlich nicht viel, da die Familie Vorrang hat. Außerdem bin ich dem Turnen durch meinen Verein stark verbunden, wenn auch nicht mehr auf überregionaler Ebene. Natürlich vermisst man die regelmäßigen Treffen mit den Freunden von früher (Landesjugendvorstand, Breisach-Betreuer). Aber alles hat seine Zeit und der Abschied aus den Ämtern des Badischen Turner-Bundes war ja gewollt.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit zurückdenkst?

Edgar: An das Jugendlager in Breisach und die vielen tollen Kollegen, mit denen wir unheimlich viel Spaß hatten. Aber auch die schönen, zwischenmenschlichen Kontakte zu den anderen Amtsträgern im Jugendbereich und im Jugendvorstand.

Turnerischer Lebensweg von Edgar Raible

ab 1975	Betreuer beim Jugend-Zeltlager in Breisach
1979 – 1991	Mitglied im Vorstand der Badischen Turnerjugend
1984 – 1992	Lagerleiter in Breisach
1985 – 1991	Landesjugendleiter und Mitglied im Landesvorstand
1998 bis heute	1. Vorsitzender beim TuS Gottmadingen



BTZ: Was war dir in deiner ehrenamtlichen Arbeit besonders wichtig?

Edgar: Wir legten einen deutlichen Schwerpunkt im überfachlichen Bereich. Turnen und Sport gepaart mit Erlebnispädagogik war unsere Zielvorgabe. Wichtig war auch die Entwicklung des TuJu-Treffs bei Landesturnfesten.

BTZ: Welche Ereignisse sind dir im Gedächtnis geblieben?

Edgar: Der Geburtstag von Manfred Jäger auf dem Eckartsberg in Breisach bei aufgehender Sonne. Der vorübergehende "Verlust" eines Mädchens während des Deutsch-Japanischen-Simultanaustausches in Kyoto. Die Skifreizeit der Badischen Turnerjugend in Gerlosstein, als Klaus Sedelmeier als Silvester die Skischule verwechselte und unter großen Schmerzen bergab fuhr. Das Landesturnfest 1984 in Singen am Hohentwiel sowie die Hochzeitsreise mit meiner Frau Lilo zum Deutschen Turnfest 1987 nach Berlin.

BTZ: Wen möchtest du an dieser Stelle grüßen?

Edgar: Gudrun Augenstein aus Niefern, die mich fürsorglich und fast mütterlich an ihre Hand nahm (war wahrscheinlich auch nötig!). Hermann Meinzer, der große Turnführer meiner Zeit und stetes Vorbild. Alle Mitglieder des Landesjugendvorstandes von 1979 bis 1991, alle Betreuer und Lagerleiter-Kollegen des Internationalen Jugendzeltlagers in Breisach von 1975 bis 1992.

Das Motto von Edgar Raible, Realschullehrer für Sport und Mathematik:

"Wenn schon Mathe, dann Hängematte"

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Feldberg

Genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen im Schwarzwald in unserem Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten. Speziell für die Monate April bis Juni haben wir einige Angebote für Sie zusammengestellt:

Erkunden Sie den Schwarzwald zu Fuß oder mit dem Mountainbike und genießen Sie die Abende bei leckerem Essen und Entspannen Sie in unserer hauseigenen Sauna.

OSTERN in Altglashütten vom 09. – 13.04.2009

Im Paket Ostern in Altglashütten sind zusätzlich noch folgende Leistungen inbegriffen:

- Ostermenü mit frischem Lamm vom heimischen Züchter
- Weinprobe mit einem Winzer
- eine Massage

Kosten: **199** €/Person

AUF IN DEN MAI vom 30.04. – 03.05.2009

Kosten: **111** €/Person

ALLES NEU MACHT DER MAI vom 24.05. – 29.05.2009

Kosten: **165** €/Person

PFINGSTWANDERN vom 29.05. – 03.06.2009

Im Paket Pfingstwandern ist zusätzlich ein Pfingstmenü mit frischem Lamm vom heimischen Züchter enthalten.

Kosten: **185** €/Person

Alle nachfolgenden Angebote beinhalten, sofern nicht anders angegeben, folgende Leistungen:

- Übernachtung im Doppelzimmer mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet
- Abendessen vom Chef gekocht
- Tagesverpflegung für Ausflüge/Wanderungen
- Kostenfreier Verleih von Nordic-Walking-Stöcken und Mountainbikes
- Kostenfreie Nutzung der Sauna

MACHT DIE SEELE FRISCH UND FREI

vom 01.06. – 07.06.2009

Kosten: **198** €/Person

Auch für den Goldenen Herbst haben wir bereits ein Paket für Sie geschnürt, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten:

GOLDENE OKTOBERWOCHE

Gültig für vier Übernachtungen von Montag bis Freitag (der eigentliche Zeitraum ist im Oktober frei wählbar).

Kosten: **159** €/Person



Alle Preise verstehen sich für die Übernachtung im Doppelzimmer sowie zzgl. Kurtaxe.

Übernachtung im Einzelzimmer gegen Aufpreis möglich.

Buchungen richten Sie bitte an das Freizeit- und Bildungszentrum (Tel. 07655/9001-0) oder info@altglashuetten.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie!



Jetzt AOK-Mitglied werben und ein Jahr diesen Smart fahren!



Ganz schön smart: Jetzt Verwandte, Freunde oder Kollegen von den Vorteilen der AOK Baden-Württemberg überzeugen. Und tolle Preise gewinnen, die so richtig Spaß machen. Denn wir haben immer das Richtige für Sie. Das nennen wir AOK-PrivatService. Weitere Informationen in jedem AOK-KundenCenter oder unter www.aok-bw.de

Die AOK tut mehr!

AOK
Die Gesundheitskasse.